

# Münchner | ärztliche Anzeigen

Herausgegeben vom Ärztlichen Kreis- und Bezirksverband  
München, Körperschaft des öffentlichen Rechts



## AUS DEM INHALT

Neues Transplantationszentrum in Großhadern	3
Veranstaltungskalender	5
Bayern will Organspende optimieren	14
Warum rauchen Menschen?	14
Bakterien schützen sich vor Hitze	16

ISSN 0723-7103 | B 45928

# Kursangebot 2010

Zulassung nach der Reihenfolge der eingehenden Kursgebühr  
Bitte Barcode-Aufkleber unbedingt zum Kurs mitbringen

## Refresher-Kurse Ärzte im Notfalldienst

Als Lern- und Übungsinhalte werden in den einzelnen Kursen folgende Kenntnisse mit „Basic Life Support“ vermittelt:

- Kurs I Reanimationsübungen, Rettungsdienststruktur, Frühdefibrillation
- Kurs II Asthma, Akutes Koronarsyndrom, Schlaganfall, Drogennotfall, Vigilanzstörungen, Haftfähigkeit, Psychiatrische Notfälle, Suizidalität, Reanimationsübungen
- Kurs III Abdominalschmerzen, Kopfschmerzen, Analgetika, Anaphylaxie, Reanimationsübungen
- Pädiatrie Typische Notfallsituationen bei Kindern

„Präklinische Therapiealgorithmen“ als freie Themenauswahl, z. B.: Kardiale Notfälle (Universalablauf), Hypotension, Schock, Hypertensive Notfälle, Grundzüge der antiarrhythmischen Therapie, Bewusstseinsstörung, Krampfanfälle, Apoplektischer Insult, Psychiatrische Notfälle, Grundzüge der präklinischen Schmerztherapie, Anaphylaxie, Todesfeststellung, Haftfähigkeitsuntersuchung.

6 Fortbildungspunkte (Kat. C)			
Kurs I	Kurs II	Kurs III	Pädiatrie
20.01.10	27.01.10	03.02.10	13.01.10
10.02.10	24.02.10	03.03.10	10.03.10
17.03.10	24.03.10	21.04.10	14.04.10
28.04.10	05.05.10	12.05.10	07.07.10
19.05.10	09.06.10	16.06.10	22.09.10
23.06.10	30.06.10	14.07.10	08.12.10
21.07.10	28.07.10	15.09.10	
06.10.10	13.10.10	20.10.10	
27.10.10	10.11.10	01.12.10	

Jeweils von 17.30 Uhr bis 20.45 Uhr  
Kursort: Seminarzentrum des ÄKBV München, Elsenheimerstr. 63, Eingang II/EG

## Leichenschau

In Zusammenarbeit mit dem Institut für Rechtsmedizin der Universität München  
Neben dem theoretischen Teil sind auch medizinische Grundlagen Lerninhalte:

- Modul 1 Gesetzliche Grundlagen, Hinweise zum praktischen Vorgehen, Fragen zur Leichenschau, Abrechnungsmodalitäten
- Modul 2 Kasuistik zur Leichenschau, Hinweise auf Gewaltdelikt (praktische Übungen, Untersuchungen an der Leiche)

5 Fortbildungspunkte (Kat. C)	
Modul 1	Modul 2
03.03.10	10.03.10
07.07.10	14.07.10
10.11.10	17.11.10

Jeweils von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr  
Kursort: Institut für Rechtsmedizin, Nußbaumstraße 26

## Krisenintervention

In Zusammenarbeit mit dem Kriseninterventionsteam München (KIT)

Mit dieser Basisschulung wird dem interessierten Teilnehmer subsumiert vermittelt, wie bei Not- und Bereitschaftsdienst oder bei Durchführung einer Leichenschau der Umgang mit Menschen, die unmittelbar unter den Auswirkungen einer extremen psychischen Erfahrung leiden, emotional geordnet und orientiert erfolgen soll.

5 Fortbildungspunkte (Kat. C)	
Krisenintervention	
18.05.10	24.11.10

Jeweils von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr  
Kursort: Seminarzentrum des ÄKBV München, Elsenheimerstr. 63, Eingang II/EG

Für alle Kurse: Nach Anmeldung Gebühr überweisen auf das Konto:

weiße Felder = noch Plätze frei

Deutsche Apotheker- u. Ärztekammer München  
BLZ 300 606 01, Konto 0001 076 779

Je Kurs: ÄKBV-Mitglieder 30 Euro, Nichtmitglieder 100 Euro

Anmeldung unter [www.aekbv.de](http://www.aekbv.de)

NEUERSCHEINUNG



212 Seiten, 12,5 x 18,5 cm, Paperback,  
Euro 19,90 ISBN 978-3-88603-970-8

U. Vehling-Kaiser

## Krebs – was kann ich tun?

Ein Ratgeber für Patienten und Angehörige

Die Diagnose selbst führt bei vielen Betroffenen und Angehörigen zu Verzweiflung, Angst und Überforderung. Dabei spielt nicht nur die Angst vor der Erkrankung Krebs und ihren Folgen eine Rolle, sondern vor allem auch vor den notwendigen Therapien und deren Nebenwirkungen.

Frau Vehling-Kaiser erklärt verständlich die wichtigsten medizinischen Grundlagen und Therapien. Dann beschreibt sie ausführlich die gängigsten Medikamente, die zur Therapie eingesetzt werden, und führt bei jedem Medikament auf, was der Betroffene selbst machen kann, damit die Therapie so gut wie möglich verläuft.

Ein ausführliches Buch mit vielen nützlichen Details und Tipps, das den anstrengenden Weg durch die Therapie erleichtern kann.

[www.zuckschwerdtverlag.de](http://www.zuckschwerdtverlag.de)

## ZUM THEMA

# Neues Transplantationszentrum in Großhadern

Interview mit Prof. Dr. Bruno Meiser

*Im Mai wurde am Standort Großhadern das Transplantationszentrum München der LMU (TxM) gegründet. In der Einrichtung, die voraussichtlich im September für Patienten eröffnet wird, werden die vorhandenen transplantationsmedizinischen Einheiten des LMU-Klinikums in einer zentralen Stelle zusammengeführt. Mit dieser Maßnahme möchte das Klinikum die Patientenversorgung verbessern und die Forschungsaktivitäten kanalisieren. Die MÄA sprachen mit dem Leiter des neuen Zentrums, dem ehemaligen Herzchirurgen Prof. Dr. Bruno Meiser, über den Transplantationsstandort München, die Ziele der neuen Einrichtung und über mögliche Wege aus der Organknappheit.*

*Herr Prof. Meiser, die Transplantationsmedizin ist an der LMU seit Jahrzehnten etabliert. Warum gründen Sie jetzt ein neues Zentrum?*

Das Klinikum der LMU ist tatsächlich schon heute eine der weltweit führenden Einrichtungen im Bereich der klinischen Transplantation und der Transplantationsforschung. Dennoch brauchen wir dieses Zentrum. Dabei geht es uns vor allem um drei Dinge: erstens die weitere Verbesserung der Patientenversorgung, zweitens die Heranführung des medizinischen Nachwuchses an das Transplantationsthema und drittens die Abstimmung und Weiterentwicklung von Forschungsaktivitäten hier am Klinikum. Mit der neuen Einrichtung schaffen wir außerdem die Voraussetzungen für eine zukünftige Zusammenarbeit beider Münchner Universitäten mit dem Ziel, ein gemeinsames Transplantationszentrum von LMU und TU zu etablieren.

*Warum möchten Sie eine Kooperation von LMU und TU, und wie soll die Zusammenarbeit aussehen?*

Normalerweise sagt man: „Konkurrenz belebt das Geschäft“. Das mag für manche Bereiche – auch in der Medizin – zutreffen, aber im Bereich der Transplantation funktioniert das nicht, da wir hier die absolut begrenzte Ressource der Spenderorgane haben. Wenn man in einem Zentrum die Transplantation steigert, dann nimmt man zwangsläufig einem anderen etwas weg. Transplantationen sollten daher nur in hochspezialisierten Zentren durchgeführt werden, zu denen sowohl die LMU als auch die TU zählen. Zukünftig müssen diese beiden Einrichtungen enger zusammenarbeiten und in München gemeinsam das führende Transplantationszentrum für Süddeutschland entwickeln.

Wir haben mit der TU bereits einen Kooperationsvertrag abgeschlossen. Dieser Vertrag bezieht sich vor allem auf den Auf-



*Prof. Dr. Bruno Meiser ist seit Mai 2010 Leiter des neu gegründeten Transplantationszentrums der Ludwigs-Maximilians-Universität München. Nach Medizinstudium in Homburg/Saar und einem Studienaufenthalt im Department of Cardiovascular Surgery der Stanford University kam Meiser 1990 an die Herzchirurgische Klinik und Poliklinik des Klinikums der LMU. Dort leitete er seit 1994 das Herztransplantationsprogramm und wurde 2001 Geschäftsführender Oberarzt. Seit 2009 ist Meiser Ordentlicher Universitätsprofessor und Extraordinarius für Herztransplantation und experimentelle Herzchirurgie. Zudem ist der Transplantationsmediziner seit 2005 Präsident der Eurotransplant International Foundation.*

bau einer gemeinsamen Datenbank, auf die Einrichtung von Qualitätszirkeln, auf Austausch von Erfahrung, auf Austausch von Assistenten sowie gegebenenfalls auf eine gemeinsame Wartelistenführung. Mit diesen Schritten versuchen beide Seiten, gegenseitiges Vertrauen aufzubauen – und ich hoffe sehr, dass wir in Zukunft an einem Strang ziehen, um die Transplantation in München weiter voranzubringen.

*Inwiefern wird durch das neue Zentrum an der LMU die Patientenversorgung verbessert?*

Bei der Verbesserung der Patientenversorgung geht es nicht so sehr um die medizinischen Gesichtspunkte, denn da sind wir – bei aller Bescheidenheit – schon sehr gut. Es geht uns um die Organisation. Im Moment sind die verschiedenen Transplantations-einheiten im ganzen Haus verstreut. Mit dem Transplantationszentrum wird eine zentrale Anlaufstelle geschaffen für Transplantierte und für Patienten, die auf eine Transplantation warten. Im neuen Zentrum wird es fünf Spezialambulanzen geben – eine für Herz, eine für Lunge, eine für Leber und Dünndarm, eine für Niere/Pankreas und eine Spezialambulanz für Kinder. Die Zusammenlegung der einzelnen Einheiten hat auch den Vorteil, dass die Ressourcen besser genutzt werden können und dass man optimiert dokumentieren kann. Es wird ein oder zwei Datenassistenten geben, die sich nicht nur um Qualitätssicherung kümmern, sondern auch bei klinischen Studien mithelfen. Und es wird Personal geben, das Kontakt zu den verschiedenen Kooperationspartnern auch außerhalb des Klinikums herstellt – zu den Niedergelassenen, zu Dialysezentren, zu Einrichtungen der Rehabilitation und der Nachsorge – und das die psychologische Betreuung der Patienten organisiert.

*Was wird sich durch das Zentrum an der Ausbildung von Transplantationsmedizinern ändern?*

Die meisten Ärzte wollen nicht ein Leben lang nur Transplantationsmedizin machen. Aber diejenigen, die sich um Transplantierte kümmern, brauchen natürlich eine gewisse Expertise. Wir müssen also Studenten und Assistenten an das Thema heranführen. Im Transplantationszentrum wird es Rotationsstellen geben, auf die die einzelnen Kliniken für ein bis zwei Jahre ihre Assis-

tenten schicken können. Die Assistenten werden von Konsiliaroberärzten ausgebildet und sollen unter Betreuung dieser Experten die Patienten behandeln. Parallel zur Ausbildung der Assistenten wollen wir auch Studenten die Möglichkeit geben, in die Transplantationsmedizin „hineinzuschnuppern“ und beispielsweise im Rahmen einer Doktorarbeit wissenschaftlich mitzuarbeiten.

### *Inwiefern könnte das Zentrum die Transplantationsforschung weiter voranbringen?*

Natürlich gibt es hier am Klinikum bereits viele Forschungsansätze, aber wir müssen die verschiedenen Aktivitäten noch besser koordinieren und weiterentwickeln. Die einzelnen Einheiten müssen stärker kooperieren, damit wir mehr Mittel einwerben oder beispielsweise auch einen Sonderforschungsbereich gründen können. Unsere Forschung folgt dem Motto „From Bench to Bedside“. Es geht also um Grundlagenforschung, z. B. um Toleranzinduktion, Verbesserung der Immunsuppression, Reduktion von Nebenwirkungen und Ähnliches. Auch das sehr ambitionierte, von der DFG geförderte Projekt zur Xenotransplantation wird einer der Schwerpunkte sein.

Ich glaube, dass wir, wenn wir in diesem Zentrum hervorragend arbeiten – und diese Erfolge auch öffentlichkeitswirksam nach außen kommunizieren –, über solche „Erfolgsgeschichten“ auch die Organspendebereitschaft steigern können, zumindest hier in der Region. Immer noch sterben in Deutschland jeden Tag zwei bis drei Menschen, die auf ein Spenderorgan warten. Ich bin davon überzeugt, dass der Erfolg der Transplantationsmedizin eine der Stellschrauben für eine erhöhte Akzeptanz der Organspende in der Bevölkerung sein kann.

### *An welchen Schrauben müsste Ihrer Meinung nach noch gedreht werden, um die Zahl der Spenderorgane zu erhöhen?*

Zunächst einmal sollte es in jedem Krankenhaus einen Inhouse-Koordinator geben, der dafür verantwortlich ist, Hirntote und potenzielle Spender zu identifizieren, der geschult mit den Angehörigen redet und der die intensivmedizinische Weiterbetreuung der Toten initiiert und begleitet. Dazu gibt es zwar eine entsprechende Initiative der DSO [Deutsche Stiftung Organtransplantation – Anm. d. Red.], die ist aber meines Erachtens zu formalistisch gehalten. Da werden allen Kliniken Verträge angeboten und diejenigen, die mitmachen, bekommen dann eine entsprechende Vergütung. Das Geld landet allerdings häufig nicht bei den Koordinatoren, die die Arbeit machen. Man weiß aber aus den spanischen Erfahrungen,

dass es ganz wichtig ist, dass diese Koordinatoren echte Anreize und ein adäquate Vergütung für ihre zusätzliche Tätigkeit bekommen.

Zweitens sollte eine Hirntod-Diagnostik zu den Qualitätsstandards jeder Intensivstation gehören. Die Hirntod-Diagnostik im Rahmen der Organspende ist in Deutschland sehr kompliziert geregelt. Erst wird evaluiert, ob der komatöse Patient für eine Spende in Frage kommt, dann wird ein Hirntod-Team der DSO herbeigerufen und so weiter. Ich bin der Meinung, dass bei jedem komatösen Patienten, bei dem nicht sicher ist, ob er noch lebt, routinemäßig eine Hirntod-Diagnostik durchgeführt werden sollte. Primär nicht, um alle hirntoten potenziellen Spender zu identifizieren, sondern um zunächst einmal diejenigen zu identifizieren, die noch leben und bei denen eine Einstellung der Therapie nicht angezeigt ist. Auf diese Art und Weise könnte man die Qualität einer Intensivstation verbessern und gleichzeitig indirekt bei den so erfassten Hirntoten die Möglichkeit einer Spende evaluieren.

Die dritte wichtige Stellschraube ist eine adäquate Vergütung für die Organentnahme. Für eine Multiorganentnahme bekommt eine deutsche Klinik heute etwa 3300 Euro. Dafür muss sie den Hirntoten weiter aufwändig intensivmedizinisch betreuen, einen OP-Saal vorhalten, und, mit Ausnahme der Chirurgen, das komplette Personal für die Entnahmeoperation zur Verfügung stellen. Zum Vergleich dazu: In Spanien werden 6000 Euro bezahlt plus 1500 Euro pro OP-Stunde. Auch in Slowenien z. B. werden 7000 Euro bezahlt. In Deutschland streitet man sich dagegen seit Jahren darüber, wer die tatsächlichen Kosten für eine Organentnahme kalkuliert und wer dies bezahlen muss.

### *Transplantationsmediziner haben in den letzten Jahren immer wieder eine Gesetzesänderung in Richtung der so genannten „Widerspruchsregelung“ gefordert, d. h., dass diejenigen, die nicht Organspender werden wollen, einer möglichen Organentnahme explizit widersprechen müssen. Würde eine solche Gesetzesänderung weiterhelfen?*

Eine Änderung der gesetzlichen Vorgabe würde natürlich nicht alle Probleme lösen, aber wir brauchen die Widerspruchsregelung trotzdem dringend. Nicht nur, weil diese Maßnahme zu einem Anstieg der Spenden führen würde, sondern weil sie auch die Einstellung gegenüber der Organspende verändern würde. Jeder sollte selber zu seinen Lebzeiten entscheiden, was nach seinem Tod mit seinen Organen passiert.

Im Rahmen einer Widerspruchslösung hätte jeder die Möglichkeit, entweder zu widersprechen oder der Spende zuzustimmen. Auch in den Ländern, wo diese Regelung gilt – und das sind bei weitem die meisten in Europa –, werden die Angehörigen von hirntoten potenziellen Spendern immer noch zusätzlich um ihre Zustimmung gebeten. Aber der bekannte Wille des Verstorbenen erleichtert ungemein die Kommunikation zwischen den Koordinatoren in den Kliniken und den Angehörigen. Bei uns können die Angehörigen in einer Situation, in der sie ohnehin schon völlig überfordert sind, in den meisten Fällen nur mutmaßen, was der Wunsch des Verstorbenen gewesen sein könnte – und das steigert die Überforderung noch.

### *Neben der Organspende durch hirntote Spender gibt es bei bestimmten Organen auch die Möglichkeit der Lebendspende. Gibt es hier auch noch ein Steigerungspotenzial?*

Ja, die Förderung der Lebendspende ist sogar ein ganz wichtiger Punkt bei den Aufgaben des Transplantationszentrums. Organspenden von Lebenden sind im Gegensatz zu Organspenden von Hirntoten eine unendliche Ressource. Außerdem verzeichnet man bei Lebendspenden sehr gute Erfolge. Das betrifft vor allem die Niere, aber auch die Leber. Erstens funktionieren diese transplantierten Organe hervorragend, weil häufig zwischen Verwandten transplantiert wird, weil die Ischämiezeiten gering sind und weil der Transplantationszeitpunkt genau geplant werden kann. Und zweitens haben auch die Spender eine sehr gute Prognose, weil ihnen regelmäßige Nachkontrollen angeboten werden, die dazu führen, dass man auch sehr früh andere Erkrankungen erkennt, die bei weniger häufigen Vorsorgeuntersuchungen unerkannt geblieben wären.

Unbedingt ausbauen müssen wir die Lebendspende im Bereich der Lebertransplantation, vor allem für Kinder. Die Leber ist das einzige Organ, das nachwächst. Das heißt, wenn ein Elternteil einen Leberlappen für ein Kind spendet, wächst er beim Elternteil nach und beim Kind entwickelt sich der gespendete Lappen zu einer vollständigen funktionierenden Leber. Das Operationsrisiko ist zwar etwas höher als bei Nierentransplantation, aber viele Eltern sind, wenn sie richtig aufgeklärt werden, bereit, dieses Risiko auf sich zu nehmen, um das Leben ihres Kindes zu retten. Das ist ein Bereich, den wir dringend forcieren und durch eine gezielte Öffentlichkeitsarbeit auch der Bevölkerung näher bringen müssen.

Mit Prof. Dr. Bruno Meiser sprach Dr. phil. Caroline Mayer



## VERANSTALTUNGEN | bis zum 7. August 2010

Gemäß Vorstandsbeschluss kann für Hinweise auf Fortbildungsveranstaltungen, die nicht im Zuständigkeitsbereich des ÄKBV stattfinden bzw. der Veranstalter nicht Mitglied des ÄKBV München ist, oder für Veranstaltungen, deren Teilnahme kostenpflichtig ist, vom Verlag eine Bearbeitungsgebühr erhoben werden. Diese Veranstaltungshinweise sind keine Werbeanzeigen im ursprünglichen Sinn, da sie der Bearbeitung durch die Redaktion unterliegen. Der ÄKBV behält sich vor, die gemeldeten Texte zu verändern, zu kürzen oder von einer Veröffentlichung ganz abzusehen. Veranstaltungsmeldungen werden nur online akzeptiert ([www.aekbv.de](http://www.aekbv.de)). *Die Redaktion*

### Aus internen Gründen ist am 22. Juli 2010 die Geschäftsstelle des ÄKBV geschlossen

Vorträge und Symposien	
Montag, 12. Juli 2010	
Mo, 12.07. 07:15 bis 08:15 1 CME-Punkt	<b>Montagskolloquium: QM Ösophagus-/Magenchirurgie</b> Ort: Klinikum Großhadern, LMU, Hörsaal VI. Veranstalter: Chirurgische Klinik. Auskunft: Kordula Sickinger, Tel. 089 7095-0, Fax 089 7095-8844, <a href="mailto:kordula.sickinger@med.uni-muenchen.de">kordula.sickinger@med.uni-muenchen.de</a> . (Jauch)
Mo, 12.07. 07:30 bis 08:15 1 CME-Punkt	<b>Montagskolloquium</b> Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal V. Veranstalter: Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Programm: Postoperativer Kostaufbau und prokinetische Therapie nach abdominal-chirurgischen Eingriffen. Auskunft: Dr. Charlotte Deppe, Tel. 089 7095-0, <a href="mailto:charlotte.deppe@med.uni-muenchen.de">charlotte.deppe@med.uni-muenchen.de</a> . (Deppe)
Mo, 12.07. 08:00 bis 09:00 1 CME-Punkt	<b>Orthopädisch-unfallchirurgisches Colloquium</b> Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal VII. Veranstalter: Orthopädische Klinik. Programm: Dr. J. Rehbock: Aktuelle Aspekte zur Diagnostik und Therapie der Psoriasis-Arthritis. Auskunft: Dr. Jörg Hausdorf, Tel. 089 70952617, Fax 089 70952618, <a href="mailto:erika.meyer@med.uni-muenchen.de">erika.meyer@med.uni-muenchen.de</a> . (Hausdorf, Jansson)
Mo, 12.07. 17:00 bis 18:00 1 CME-Punkt	<b>Pneumologisches Kolloquium Lungenzentrum Bogenhausen</b> Ort: Klinikum Bogenhausen, großer Hörsaal. Veranstalter: Lungenzentrum am Klinikum Bogenhausen. Programm: Dr. G. F. Rust: CT-basierte virtuelle Endoskopie – Möglichkeiten und Grenzen. Auskunft: Benedikter, Tel. 089 92702281, Fax 089 92703563, <a href="mailto:pneumologie.kb@klinikum-muenchen.de">pneumologie.kb@klinikum-muenchen.de</a> . (Benedikter, Weinmüller, Gallenberger)
Mo, 12.07. 17:15 bis 19:30	<b>Fakultätskolloquium Großhadern</b> Ort: Hörsaalgebäude Klinikum Großhadern, Hörsaal VI. Veranstalter: Prof. Dr. R. Hohlfeld. Referenten: Dr. rer. nat. Armin Baiker (Virologie), Dr. Richard Wayne Carr Ph. D. (Physiologie), Dr. rer. nat. Olaf Dietrich (Exp. Radiologie), Dr. rer. biol. hum. Martin Johannes Fegg (Exp. Medizin). Auskunft: Hohlfeld, Tel. 089 70954781, Fax 089 70954782, <a href="mailto:waltraud.buchner@med.uni-muenchen.de">waltraud.buchner@med.uni-muenchen.de</a> . (Hohlfeld, Buchner, Josel)
Mo, 12.07. 19:30 bis 21:00	<b>Homöopathie und Psychotherapie: Ähnlichkeiten und Kombinationsmöglichkeiten</b> Ort: Pettenkofenstr. 1. Veranstalter: Homöopathisch-therapeutisches Praxiszentrum. Programm: Dr. Kai Besserer: Rahmenbedingungen und Wirkfaktoren von Psychotherapie, Verwandtschaft von Psychotherapie und Homöopathie und Synergieeffekte. Auskunft: Dr. Jan Geißler, Tel. 089 5525990, Fax 089 55259913, <a href="mailto:dr.jangeissler@me.com">dr.jangeissler@me.com</a> . Anmeldeschluss: 12.07.2010. (Geißler)
Dienstag, 13. Juli 2010	
Di, 13.07. 16:30 bis 18:00 2 CME-Punkte	<b>Yalom – Ein Einstieg in die Psychotherapie</b> Ort: Isar-Amper-Klinikum, Klinikum München-Ost, Hs. 65c. Veranstalter: Ärztliche Weiterbildung am IAK-KMO. Programm: Weiterbildungsveranstaltungen zum Erwerb der Anerkennung als Facharzt für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatische Medizin; Referent: Dr. Reicherzer (Schlemmer-Klinik). Auskunft: Veronika Pellmeyer, Tel. 089 4562-2720, Fax 089 4562-2134, <a href="mailto:bildungszentrum@iak-kmo.de">bildungszentrum@iak-kmo.de</a> . (Müller-Spahn, Pellmeyer)
Di, 13.07. 16:45 bis 17:30 1 CME-Punkt	<b>Klinikinterne Fortbildung: PCO-Syndrom</b> Ort: Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Maistr. 11, großer Hörsaal. Veranstalter: Prof. Dr. K. Friese, PD Dr. M. Kupka, Dr. M. Münster. Programm: Dr. Maren Münster. Auskunft: Friedl, Tel. 089 51604250, <a href="mailto:christine.friedl@med.uni-muenchen.de">christine.friedl@med.uni-muenchen.de</a> . (Friese)

Di, 13.07. 17:00 bis 18:30 3 CME-Punkte	<b>Projektgruppensitzung des Tumorzentrums Leukämien, MDS und MPS</b> Ort: Klinikum r. d. Isar, TU. Veranstalter: Projektgruppe des Tumorzentrums Leukämien, MDS und MPS. Programm: PD Dr. Nikolas von Bubnoff (Klinikum r. d. Isar): Aktuelle Therapiestudien und Therapieoptionen bei bcr-abl-negativen myeloproliferativen Erkrankungen. Auskunft: Andrea Höbart, Tel. 089 70955531, Fax 089 70955550, <a href="mailto:sekmed3@med.uni-muenchen.de">sekmed3@med.uni-muenchen.de</a> . Anmeldung erforderlich. (Braess)
Di, 13.07. 17:00 bis 18:35	<b>Neuroinfektiologisches Kolloquium</b> Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal IV. Veranstalter: Neurologische Klinik. Programm: XI. Symposium: Forschung in der Neurologie (Moderation: PD Dr. Th. Pfefferkorn, PD Dr. A. Bender). Auskunft: Sekr. Prof. Dr. H.-W. Pfister, PD Dr. U. Ködel, Tel. 089 7095-2560, Fax 089 7095-5561, <a href="mailto:dagmar.foerth@med.uni-muenchen.de">dagmar.foerth@med.uni-muenchen.de</a> . (Pfister)

### Interaktiver Workshop für Hausärzte Depression leichter erkennen und behandeln – Umgang mit Krisen

Veranstalter: ÄKBV München, Münchner Bündnis gegen Depression e.V. und Atriumhaus

Termin: Mittwoch, 10. November 2010, 18.00 – 21.00 Uhr

Ort: ÄKBV München, Elsenheimerstraße 63, 80687 München (Seminarzentrum)

#### Fortbildungsinhalte und Ziele

- ▷ Diagnose und Abgrenzung der Depression zur Befindlichkeitsstörung
- ▷ Screening als mögliche Hilfe, Depression leichter zu erkennen
- ▷ Das Arzt-Patienten-Gespräch zum Thema „Depression“
- ▷ Differenzierte Patientenaufklärung mit Hilfe von Informationsmaterialien
- ▷ Algorithmus der medikamentösen Depressionsbehandlung
- ▷ Begrifflichkeit psychische Krisen
- ▷ Krisenintervention
- ▷ Abklärung von akuter Suizidalität
- ▷ Zusätzliche Hilfsangebote und Anlaufstellen in München

Referenten: Dr. med. Michael Welschehold (Oberarzt Atriumhaus München, ärztl. Leiter Krisendienst Psychiatrie München)

Rita Wüst, M. A. (Geschäftsführerin Münchner Bündnis gegen Depression e.V.)

4 CME-Punkte

Anmeldung: telefonisch unter 089-54 71 16 12 oder [info@aekbv.de](mailto:info@aekbv.de)

Di, 13.07. 18:15 bis 19:45 1 CME-Punkt	<b>Neurologisch-neurochirurgisches Kolloquium</b> Ort: Klinikum Bogenhausen, Hörsaal. Veranstalter: Klinik für Neurochirurgie. Programm: Dr. Jennifer Diedler (Neurologische Klinik, Universität Heidelberg); EEG und Elektrokortikogramm in der Neurointensivmedizin. Auskunft: Prof. Schürer, Tel. 089 9270-2187, Fax 089 9270-3573, ludwig.schuerer@extern.lrz-muenchen.de. (Lumenta, Topka, Schürer)
Di, 13.07. 18:30 bis 21:30 3 CME-Punkte	<b>Nephrologisches Forum München</b> Ort: Physiologisches Inst., Pettenkofenstr. 12, kleiner Hörsaal. Veranstalter: Nephrologisches Forum München. Programm: Fellows' Night: Vorträge von jungen Teilnehmern des Forums und Verleihung der Forum-Preise. Auskunft: Thurau, Tel. 089 218075558, Fax 089 2180 75532, klaus.thurau@med.uni-muenchen.de. (Thurau)
Di, 13.07. 20:00 bis 22:00	<b>Information und Studienberatung</b> Ort: Hedwigstr. 3. Veranstalter: Ärztlich-Psychologischer Weiterbildungskreis. Programm: Fort- u. Weiterbildung in tiefenpsych. fund. PT, Psychoanalyse, Facharzt für Psychosomat. Med., PT, Psychiatrie, Fachkunderweiterung Psychoanalyse. Auskunft: Griessl, Tel. 089 1238211, Fax 089 12001721, info@aepk.de. (Hirsch)
<b>Mittwoch, 14. Juli 2010</b>	
Mi, 14.07. 07:30 bis 08:15 1 CME-Punkt	<b>Vorgehen bei HBsAg-pos. Müttern bzw. unbekanntem HBsAg-Status</b> Ort: Frauenklinik Pasing. Veranstalter: Frauenklinik. Programm: Innerbetriebliche Fortbildung. Auskunft: Lafer, Tel. 089 88922325, Fax 089 88922272, bettina.lafer@klinik-pasing.de. (Wolf)
Mi, 14.07. 14:00 bis 17:30 4 CME-Punkte	<b>Interdisziplinäres onkologisches Konsilium (mit Fallbesprechungen)</b> Ort: Klinik Bad Trissl, Konferenzraum. Veranstalter: Klinik Bad Trissl im Tumorzentrum München. Programm: Ernst Wertheim: Die erweiterte abdominale Operation beim Zervixkarzinom. Historische Daten neu ausgewertet; Prof. Dr. R. Kürzl (Klinikum Innenstadt der LMU). Auskunft: Weber, Tel. 08033 20285, Fax 08033 20310, sekretariat.innere@klinik-bad-trissl.de. (Sommer, Weber)

Mi, 14.07. 14:00 bis 18:00 4 CME-Punkte	<b>Aktuelle Entwicklungen in der Darmkrebsvorsorge</b> Ort: Klinikum r. d. Isar, Hörsaal Pavillon. Veranstalter: Netzwerk gegen Darmkrebs e.V. Programm: Prof. Brenner: Fam. Risiko; Prof. Schmid: Übergewicht u. Diabetes; Prof. Brenner: iFOBTs; Prof. Ebert: Bluttests Alternative? Prof. Hagenmüller: Einmalkoloskop u. Kapselendoskopie; Prof. Brambs: CT- u. MR-Kolonographie. Auskunft: Kühne, Tel. 089 92503178, Fax 089 92503631, ariane.kuehne@foundation.burda.com. (Kühne, Kropp)
Mi, 14.07. 16:00 bis 17:00 1 CME-Punkt	<b>Psychosomatische Fortbildung am Klinikum r. d. Isar, TU</b> Ort: Psychosomatische Poliklinik, Langerstr. 3, I. OG, Bibliothek (Raum 1.21). Veranstalter: Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie. Programm: Dr. B. Marten-Mittag, Dr. G. Henrich: Interpretation publizierter Ergebnisse. Auskunft: Noll-Hussong, Tel. 089 41404319, Fax 089 41404845, noll-hussong@tum.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 14.07.2010. (Noll-Hussong, Lahmann, Henningsen)
Mi, 14.07. 16:15 bis 17:00 1 CME-Punkt	<b>Selektive Glukokortikoidrezeptoragonisten (SEGRA): Eine neue Klasse antiinflammatorischer Moleküle</b> Ort: Frauenlobstr. 9-11, kleiner Hörsaal, 1. OG. Veranstalter: Klinik für Dermatologie und Allergologie der LMU. Referent: Prof. Dr. K. Asadullah (Bayer Schering, Berlin). Auskunft: Monika Döbl, Tel. 089 5160-6063, Fax 089 5160-6064, monika.doebel@med.uni-muenchen.de. (Korting, Rupec, Herzinger)
Mi, 14.07. 16:15 bis 17:00 1 CME-Punkt	<b>Biedersteiner Kolloquium „Haut und Allergie“</b> Ort: Biedersteiner Str. 29, Bau 605, 1. OG, Visitensaal. Veranstalter: Klinik für Dermatologie und Allergologie, TU. Programm: Prof. Dr. Dirk Haller (Lehrstuhl für Biofunktionalität der Lebensmittel, TU München, Weihenstephan): Darmphysiologie, Ernährung und Entzündung. Auskunft: Enderlein, Tel. 089 4140-3205, Fax 4140-3173, kongresse.derma@lrz.tum.de. (Ring, Brockow)
Mi, 14.07. 16:30 bis 20:30 4 CME-Punkte	<b>8. Münchener Schilddrüsen-Symposium 2010</b> Ort: Münchener Künstlerhaus, Lenbachplatz 8, Festsaal. Veranstalter: Prof. Dr. Klaus-Dieter Palitzsch, Prof. Dr. Petra-Maria Schumm-Draeger. Programm: Schilddrüsenkrankungen im Wandel der Zeit – Wie therapieren wir 2010? Auskunft: Prof. Dr. Klaus-Dieter Palitzsch, Tel. 089 6794-2401, Fax 089 6794-2853, klausdieter.palitzsch@klinikum-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. (Palitzsch)
Mi, 14.07. 17:00 bis 20:00 3 CME-Punkte	<b>92. Neuromuskuläres Seminar + 41. Sitzung des Neuromuskulären Zentrums Bayern Süd</b> Ort: Klinikum Großhadern, LMU, Hörsaal 1. Veranstalter: Deutsche Gesellschaft für Muskelkranke (DGM), Landesverband Bayern e.V. Programm: Hereditäre Kardiomyopathien, ein Überblick; anschließend Sitzung des Neuromuskulären Zentrums Bayern Süd. Auskunft: Elke Lammers, Tel. 089 5160-7400, Fax 089 5160-7402, elke.lammers@med.uni-muenchen.de. (Müller-Felber, Schoser, Witt)
Mi, 14.07. 17:00 bis 20:30 2 CME-Punkte	<b>Thorakale Onkologie, Update-Veranstaltung Lungentumorzentrum</b> Ort: Nußbaumstr. 26, Hörsaal Pharmakologie. Veranstalter: Prof. Dr. Rudolf M. Huber. Programm: Weiterentwicklungen und Mittelungen sowohl in der Grundlagenforschung als auch in der Translation und der Klinik. Zusammenfassung der Entwicklungen und Diskussion. Auskunft: Annette Aschenbrenner, Tel. 089 5160-2590, Fax 089 5160-4905, pneumologie@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. (Huber)
Mi, 14.07. 17:15 bis 18:15	<b>Mikrobiologisches Seminar</b> Ort: Max-von-Pettenkofer-Institut. Veranstalter: Prof. Dr. J. Heesemann, Prof. Dr. Rainer Haas. Programm: Dr. Dieter Jenne (MPI, Martinsried): Serine proteases of immune effector cells: their relevances for defense and human disease. Auskunft: Friederike Aicher, Tel. 089 51605277, Fax 089 51605223, aicher@mvp.uni-muenchen.de. (Aicher)
Mi, 14.07. 17:30 bis 20:00 4 CME-Punkte	<b>Magenkarzinom 2010</b> Ort: Städt. Klinikum Bogenhausen, Engelschalkinger Str. 77. Veranstalter: Abdominalzentrum. Programm: Neues zum Magenkarzinom aus gastroenterologischer, radiologischer, onkologischer und chirurgischer Sicht. Gastreferent: PD Dr. Al-Batran (Frankfurt). Auskunft: Fuchs, Tel. 089 9270-2061, Fax 089 9270-2486, martin.fuchs@klinikum-muenchen.de. (Fuchs)
Mi, 14.07. 18:00 bis 19:00 1 CME-Punkt	<b>Neurologisches Kolloquium</b> Ort: Klinikum r. d. Isar, Neuro-Kopf-Zentrum, Bibliothek, IV OG. Veranstalter: Neurologische Klinik der TU. Programm: Prof. Dr. R. Gold (Neurologische Klinik der Ruhr-Universität Bochum): MS – Optionen zur Neuroprotektion in experimentellen Modellen. (Hemmer, Schmidt)

## > Klinikum Schwabing

### Eröffnungssymposium Eltern-Kind-Zentrum am Klinikum Schwabing

14.07.2010 von 18.00 - 20.15 Uhr

im Kinderhörsaal des Klinikum Schwabing,  
Eingang Parzivalstraße 16, 80804 München

#### Teil I: Prof. Dr. Stuart Hosie:

**Chefarzt Dr. Olaf Neumann**  
Herausforderung familienfreundliche Geburtshilfe im Perinatalzentrum

**Dr. Katja Bobermien**  
Konzept des babyfreundlichen Krankenhauses

**Dr. Petra Dressel**  
Erst- und Weiterversorgung von kranken Neugeborenen und Frühgeborenen

**Hildegard Heimerl**  
Casemanagement bei Frühgeburt von der Frauenklinik bis nach Hause

#### Teil II: Prof. Dr. Stefan Burdach:

**Chefarzt Prof. Dr. Stuart Hosie**  
Kinderchirurgie heute

**Prof. Dr. Helmut Hahn**  
Kinderradiologie

**Prof. Dr. Uta Behrends**  
Frühkindliche Tumoren und ihre Behandlungsmöglichkeiten

**Dr. Katharina Warncke**  
Diabetes im Kindes und Jugendalter und neue Therapiemöglichkeiten

#### Diskussion, Schlussworte

ab 20.15 Uhr Imbiss im Haus 25, 2. OG in den Räumlichkeiten der Entbindungsstation,  
mit der Möglichkeit der Kreißsaalbesichtigung

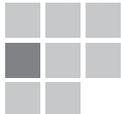
2 CME Punkte

#### Kontakt:

Dr. Eva Greiner-Marko, Klinikdirektion  
Telefon (089) 3068 5554  
eva.greiner-marko@klinikum-muenchen.de

[www.klinikum-muenchen.de](http://www.klinikum-muenchen.de)

städtisches  
**>Klinikum  
München**



## Medizinische Veranstaltungen aus einer Hand



Event &amp; Meeting Company GmbH

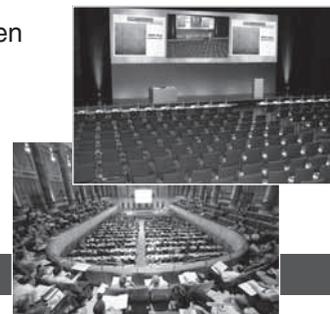
Das Team an Ihrer Seite

### Wissenschaftliche Leistungen

- Programmgestaltung
- Referentenakquise
- Vertragshandling
- Abstracthandlung (auch online)
- Erstellung von Booklets
- Kongresssekretariat

### Organisatorische Leistungen

- Konzeption und Planung von Veranstaltungen
- Budgetplanung und Finanzcontrolling
- Teilnehmerverwaltung und Inkasso
- Industrieausstellung/Sponsoring
- Veranstaltungshomepage
- Zertifizierung bei der Ärztekammer



Zertifiziert nach ISO 9001 (Qualitätsmanagement) & Zertifizierte Pharmakodex-Agentur

**EMC Event & Meeting Company GmbH**, Neumarkter Straße 21, 81673 München,  
Tel.: 089 549096-10, Fax: 089 549096-15, wimmer@emc-event.com, www.emc-event.com

Mi, 14.07. 18:00 bis 19:30	<b>Fakultätskolloquium</b> Ort: Hörsaal der Augenklinik, Mathildenstr. 8. Veranstalter: Augenklinik der LMU. Referenten: Dr. Christoph Hirneiss (Augenheilkunde), Dr. Stefan Huber-Wagner (Chirurgie). Auskunft: Prof. Dr. A. Kampik, Tel. 089 51603800, Fax 089 51604778, ingrid.mannl@med.uni-muenchen.de. (Kampik)
Mi, 14.07. 18:00 bis 20:00 2 CME-Punkte	<b>Beckenboden aktuell</b> Ort: Chirurgische Klinik Bogenhausen, Denningerstr. 44, Cafeteria 1. Stock. Veranstalter: Beckenboden Zentrum München. Programm: Kindliche Harninkontinenz, Enuresis nocturna, Harnwegsinfekte bei Kindern. Auskunft: Angermund, Tel. 089 92794-1528, Fax 089 92794-1603, angermund@bbzmunchen.de. (Angermund, Kinzelbach)
Mi, 14.07. 18:00 bis 20:00 2 CME-Punkte	<b>Bogenhausener Kardiologie-Seminar 2010</b> Ort: Das Lenbach, Ottostr. 6. Veranstalter: Korese GmbH, Ravensburg. Programm: Prof. Silber: Akut. Koron.synd: Cons. d. Netzwerk Herzinf; Prof. Hoffmann: 1. Erfahr. m. Dronedaron, akt. Stand d. Kath.ablat.; Interv. A.klapp.ersatz: Dr. Kasel: Transfem.; PD Dr.Eichinger: Apikal. Auskunft: Firma Korese, Tel. 0751 560530, Fax 0751 5605318, info@korese.com. Anmeldung erforderlich. (Hoffmann, Eichinger)
Mi, 14.07. 18:00 bis 20:15 2 CME-Punkte	<b>Eröffnungssymposium Eltern-Kind-Zentrum Klinikum Schwabing</b> Ort: Klinikum Schwabing, Kinderhörsaal. Veranstalter: Klinikdirektion, Frauenklinik, Kinderklinik, Kinderchirurgie. Programm: Neumann, Bobermien, Dressel, Heimerl: Familienfrdl. Geb.hilfe; babyfreundl. KH; krankes FG, NG; Casemanagement; Burdach, Hosi, Hahn, Behrends, Warncke: Update Ki. Chirurgie; Ki. Radiol.; Frühkindl. TU; kindl./jugendl. Diabetes. Auskunft: Dr. Eva Greiner-Marko, Tel. 089 30685554, Fax 089 30683801, eva.greiner-marco@klinikum-muenchen.de. (Greiner-Marko, Gröbl)
Mi, 14.07. 18:30 bis 20:00	<b>Relevante Interaktionen von Analgetika und Psychopharmaka</b> Ort: Klinikum Großhadern, LMU, Hörsaal II. Veranstalter: PD Dr. S. C. Azad, Dr. A. Beyer, PD Dr. D. Irmich, PD Dr. P. Schöps. Referentin: Dr. Dorothea Strohbach (Apotheke der LMU). Auskunft: Irmich, Tel. 089 51607508, Fax 089 51607507, dominik.irmich@med.uni-muenchen.de. (Irmich)
<b>Donnerstag, 15. Juli 2010</b>	
Do, 15.07. 17:30 bis 19:00	<b>Fortbildungsreihe Palliativmedizin</b> Ort: Klinikum Harlaching, Hörsaal des Krankenhauses für Naturheilverfahren. Veranstalter: Klinikum Harlaching, Arbeitskreis Palliativmedizin. Programm: Christoph Fuchs, M. A.: Geriatrische Palliativmedizin. Auskunft: Pohlmann, Tel. 089 6210-2731, Fax 089 6210-2443, tumorzentrum.pohlmann@khhm.de. (Karthaus, Pohlmann)
Do, 15.07. 18:30 bis 20:00 2 CME-Punkte	<b>Arbeitskreis für Gefäßmedizin</b> Ort: Klinikum Innenstadt, LMU, Med. Poliklinik, Pettenkoferstraße 8a, Raum 81. Veranstalter: Gefäßzentrum. Programm: Dr. M. Ulrich (Park-KH Leipzig): Update Drug-eluting devices in der Peripherie: Ballon oder Stent? Dr. Th. Konorza (Herzzentrum Uniklinik Essen): Bioresorbierbare Stentsysteme: ein Update. (Hoffmann, Steckmeier, Reiser)

### Freitag, 16. Juli 2010

Fr, 16.07. 14:00 bis 17:00 3 CME-Punkte	<b>Rheumatology in Munich – Focus: Mechanisms of Autoimmune Diseases</b> Ort: Med. Poliklinik, Pettenkoferstraße 8a, Raum 81 Hochparterre. Veranstalter: Rheumaeinheit der LMU München. Programm: The role of Th17 cells in autoimmune arthritis; modulation of inflammatory T cell effector functions; plasticity of Th effector functions; genetics in autoimmune disease. Auskunft: Iryna Prots, Tel. 089 5160-3538, Fax 089 5160-3474, Iryna.Prots@med.uni-muenchen.de. (Schulze-Koops, Skapenko)
Fr, 16.07. 20:15 bis 22:00 2 CME-Punkte	<b>Das verkörperte Selbst</b> Ort: Evangelische Stadtakademie München, Herzog-Wilhelm-Str. 24. Veranstalter: C.G. Jung-Institut München. Programm: Vortrag von Prof. Dr. Peter Henningsen (FA für Psychosomatische Medizin u. Psychotherapie, München). Auskunft: Frau Bahnsch, Tel. 089 2714050, Fax 089 28809360, info@jung-institut-muenchen.de. Teilnahmegebühr: 15 Euro. (Metzner)

### Samstag, 17. Juli 2010

Sa, 17.07. 09:30 bis 14:30 5 CME-Punkte	<b>Update Diabetologie und Stoffwechsel</b> Ort: Pharma Hörsaal, Nußbaumstr. 26. Veranstalter: Fachkommission Diabetes Bayern und Med. Klinik Innenstadt, LMU. Programm: Präsentation aktueller Studiendaten zur Prävention und Therapie des Diabetes mellitus. Diskussion von Therapieoptionen in verschiedenen Krankheitsstadien und in schwierigen Behandlungssituationen. Auskunft: H. Hall, Tel. 089 51602142, Fax 089 51604403, helmuth.hall@med.uni-muenchen.de. Teilnahmegebühr: 10 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 15.07.2010. (Seißler)
--	--

### Montag, 19. Juli 2010

Mo, 19.07. 07:30 bis 08:15 1 CME-Punkt	<b>Montagskolloquium</b> Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal V. Veranstalter: Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Programm: Fetal programming – Kongressbericht Berlin 2010. Auskunft: Dr. Charlotte Deppe, Tel. 089 7095-0, charlotte.deppe@med.uni-muenchen.de. (Deppe)
Mo, 19.07. 08:00 bis 09:00 1 CME-Punkt	<b>Orthopädisch-Unfallchirurgisches Colloquium</b> Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal VII. Veranstalter: Orthopädische Klinik. Programm: Dr. L. Wanke-Jellinek: Traumatische u. degenerative Läsionen des OSG. Auskunft: Dr. Jörg Hausdorf, Tel. 089 70952617, Fax 089 70952618, erika.meyer@med.uni-muenchen.de. (Hausdorf, Jansson)

## Platzmangel Aufbewahrungspflicht

Wir lagern Ihre Patienten- und  
Karteunterlagen datenschutzgerecht ein.  
Regionalbüro München, Tel.-Info (081 42) 6503990

*ad acta*  
by MPC GmbH

Mo, 19.07.  
18:00  
bis 20:00  
Veranstaltung der Münchener Vereinigung für Geschichte der Medizin e.V  
Ort: Lessingstr. 2. Veranstalter: Münchener Vereinigung f. Gesch. d. Medizin e.V. Programm: Sandra Krämer: Florence Nightingale (1823-1910) als Reformerin des englischen Gesundheitswesens. Zum 100. Todestag der bedeutenden Frauenpersönlichkeit. Auskunft: Eleonore Müller, Tel. 089 5160-2754, Fax 089 5160-2712, eleonore.mueller@med.uni-muenchen.de. (Locher)

Dienstag, 20. Juli 2010

Di, 20.07.  
08:15  
bis 09:00  
1 CME-Punkt  
Aktuelle Themen aus der Chirurgie und Orthopädie  
Ort: Klinik München Perlach, Schmidbauerstr. 44, Besprechungsraum EG. Veranstalter: Klinik für Unfall-, Viszeral- und Handchirurgie. Programm: Dr. Wutz: Borreliose/FSME. Auskunft: Markhof, Tel. 089 67802222, Fax 089 67802399, petra.markhof@khh-perlach.de. (Andréß, Lanz, Demmel)

Di, 20.07.  
16:30  
bis 18:00  
2 CME-Punkte  
Shared decision making bei Schizophrenie  
Ort: Isar-Amper-Klinikum, Klinikum München-Ost, Hs. 65c. Veranstalter: Ärztliche Weiterbildung am IAK-KMO. Programm: Weiterbildungsveranstaltungen zum Erwerb der Anerkennung als Facharzt für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatische Medizin; Referent: Dr. Kissling (TU). Auskunft: Veronika Pellmeyer, Tel. 089 4562-2720, Fax 089 4562-2134, bildungszentrum@iak-kmo.de. (Müller-Spahn, Pellmeyer)

Di, 20.07.  
16:30  
bis 18:00  
2 CME-Punkte  
Bogenhausener Kardiologisches Kolloquium  
Ort: Städtisches Klinikum Bogenhausen. Veranstalter: Klinik für Kardiologie und Internistische Intensivmedizin. Programm: Alexander Stauffer (Klinik für Kardiologie und Internistische Intensivmedizin): Präoperative kardiale Risikoeinschätzung und peripheres kardiales Management bei nichtkardialen Operationen. Auskunft: Sekretariat Prof. Dr. E. Hoffmann, Tel. 089 9270-2071, ellen.hoffmann@klinikum-muenchen.de. (Hoffmann, Antoni)

Di, 20.07.  
17:00  
bis 18:30  
2 CME-Punkte  
Dienstagskolloquium  
Ort: Max-Planck-Institut für Psychiatrie. Veranstalter: Max-Planck-Institut für Psychiatrie. Programm: Raul Gainetdinov, MD, PhD (Dept. of Neuroscience and Brain Technologies, Italian Institute of Technology (IIT), Genova, Italy): Dopamine transporter mutant mice in experimental neuropharmacology. Auskunft: Junkert, Tel. 089 30622-221, junkert@mpipsy.kl.mpg.de. (Rein, Turck, Weber)

Di, 20.07.  
17:30  
bis 20:30  
3 CME-Punkte  
CKD-Workshop Niereninsuffizienz, ein schleichender Prozess. Wann und wie kann interveniert werden?  
Ort: Sheraton München Arabellapark Hotel, Arabellastr. 5. Veranstalter: Enzyme GmbH. Programm: Fliser: Neue Einblicke in die Pathophysiologie bei CKD-MBD; Goldsmith: CKD correction of mineral and bone metabolism; Mayer: Der labile Calcium-Pool – ein Kriterium für eine indiv. Phosphatbinderwahl. Auskunft: Tel. 089 30682386, Fax 089 30683917, elisabeth.hoss@kms.mhn.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 15.07.2010.

Mittwoch, 21. Juli 2010

Mi, 21.07.  
08:00  
bis 09:00  
2 CME-Punkte  
Radiologische Diagnostik häufiger Dünndarmerkrankungen  
Ort: Klinikum Neuperlach, Röntgen-Demo-Raum HsA, EG, R4151. Veranstalter: Radiologie. Referent: Dr. Ines Huff (Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie und Nuklearmedizin). Auskunft: Steffi Zeugfang, Tel. 089 6794-2983, Fax 089 6794-2835, steffi.zeugfang@klinikum-muenchen.de. (Rieber-Brambs, Christ)

Mi, 21.07.  
08:15  
bis 09:30  
2 CME-Punkte  
Frühstückskolloquium  
Ort: Konferenzraum Rotkreuzklinikum, Nymphenburger Str. 163. Veranstalter: Chirurgische Abteilung, Prof. M. H. Schoenberg. Programm: Prof. Heinemann: Molekulare Prädiktoren für das Ansprechen einer Chemotherapie beim Pankreas-Ca. Auskunft: W. Fastner, Tel. 089 1303-2541, Walburga.Fastner@swmbrk.de. (Schoenberg, Wagner)

Mi, 21.07.  
15:00  
bis 18:00  
Tag der offenen Tür des Traumazentrums  
Ort: Isar-Amper-Klinikum, Klinikum München-Ost, Haus 15 (Ringstraße 15), Haar. Veranstalter: Isar-Amper-Klinikum gGmbH. Programm: Führungen: 15:30, 16:00, 17:00, 18:00 Uhr. Auskunft: Veronika Pellmeyer, Tel. 089 4562-2720, Fax 089 4562-2134, bildungszentrum@iak-kmo.de. (Lüttecke, Pellmeyer)

Mi, 21.07.  
16:00  
bis 16:45  
1 CME-Punkt  
Nephrologisches Kolloquium  
Ort: Klinikum Großhadern, Seminarraum Station F11. Veranstalter: Nephrologisches Zentrum, Med. Poliklinik Innenstadt. Programm: Dr. U. Winkler-Budenhofer: Klinischer Journal Club. Auskunft: E. Beinstingl, Tel. 089 5160-3325, Fax 089 5160-4485, edeltraut.beinstingl@med.uni-muenchen.de. (Fischereder, Vielhauer)

Mi, 21.07.  
16:00  
bis 17:00  
1 CME-Punkt  
Psychosomatische Fortbildung am Klinikum r. d. Isar, TU  
Ort: Psychosomatische Poliklinik, Langerstr. 3, I. OG, Bibliothek (Raum 1.21). Veranstalter: Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie. Programm: Dr. J. Ronel: Psychokardiologie – Die SPIRR-CAD-Studie. Auskunft: Noll-Hussong, Tel. 089 41404319, Fax 089 41404845, noll-hussong@tum.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 21.07.2010. (Noll-Hussong, Lahmann, Henningsen)

Mi, 21.07.  
16:30  
bis 18:00  
2 CME-Punkte  
Aktuelle Daten zur Phasenprophylaxe bipolarer Störungen  
Ort: Isar-Amper-Klinikum, Klinikum München-Ost, Hs. 65c. Veranstalter: Ärztliche Weiterbildung am IAK-KMO. Programm: Weiterbildungsveranstaltungen zum Erwerb der Anerkennung als Facharzt für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatische Medizin; Referent: Dr. Dobmeier (Caritas Fachklinik Haselbach). Auskunft: Veronika Pellmeyer, Tel. 089 4562-2720, Fax 089 4562-2134, bildungszentrum@iak-kmo.de. (Müller-Spahn, Pellmeyer)

Mi, 21.07.  
16:30  
bis 19:00  
2 CME-Punkte  
ASPO: Aktuelle Standards und Perspektiven der Diagnostik und Therapie von Beckentumoren  
Ort: Klinikum Großhadern, LMU, Hörsaal VI. Veranstalter: Prof. Dr. V. Heinemann. Auskunft: Wolff, Tel. 089 70952208, Fax 089 70952556, matthias.wolff@med.uni-muenchen.de. (Heinemann, Burges)

Mi, 21.07.  
17:00  
bis 19:00  
3 CME-Punkte  
Interdisziplinäre interaktive Schmerzkonzferenz mit Fallvorstellungen  
Ort: Klinikum Neuperlach, Tagesklinik für Schmerztherapie, Haus B, EG. Veranstalter: Klinikum Neuperlach, TKS & Kliniken Großhadern/Innenstadt, Schmerzzambulanz. Programm: PD Dr. Philip Lang (Anästhesie, Augustinum München): Der chronische Leisten-schmerz; Beteiligt: Dr. Fuchs (Neurologie IAK-KI. München Ost), Dr. Baumann (niedergel. Phys.-Rehab.-Med.). Auskunft: Sekretariat Anästhesie, Tel. 089 6794-2541, Fax 089 6794-2545, barbara.meier@klinikum-muenchen.de. (Sachs, Felbinger, Irmich)

Mi, 21.07.  
17:00  
bis 19:30  
3 CME-Punkte  
Neurobiologisches Kolloquium Sommersemester 2010: Neuroimmunologie: Multiple Sklerose  
Ort: Klinikum Großhadern LMU, Neurologie, Hörsaal I. Veranstalter: Neurologische Klinik. Referenten: Prof. Dr. R. Hohlfeld, Prof. Dr. H. Wiendl, Dr. A. Blaschek. Bitte Barcode-Etiketten mitbringen. Auskunft: Sandra Hauernt-Harper, Tel. 089 7095-5685, sandra.hauernt@med.uni-muenchen.de. (Dieterich, Bötzel)

Mi, 21.07.  
17:00  
bis 20:00  
3 CME-Punkte  
Forum Viszeralmedizin – Aktuelle Konzepte gastrointestinaler Onkologie  
Ort: Klinikum r. d. Isar, TU, Hörsaal D. Veranstalter: RHCCC, Chirurgische Klinik, II. Medizinische Klinik. Programm: Ösophagus-/Magen-Ca.: Diagnostik u. Therapie, indiv. Resektionsverfahren, endosk./intervent. Optionen; Pankreas-Ca: Neoadjuv./adjuv. Strategien, Standards u. Grenzen in der Chirurgie, Transl. Perspektiven. Auskunft: Anna Heering, Tel. 089 4140-4386, anna.heering@lrz.tum.de. (Ebert, Friess, Schmid)

Mi, 21.07.  
18:15  
bis 19:15  
1 CME-Punkt  
Radiologie-Forum 2010/2011 – Phase Contrast Imaging: Underlying Principles and Initial Results  
Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal I. Veranstalter: Prof. Dr. Dr. M. Reiser (Klinikum Großhadern), Prof. Dr. E. Rummeny (Klinikum r. d. Isar). Programm: Grundlagen der Phasenkontrastbildgebung und Ausblick auf mögliche Anwendungsgebiete. (Nikolaou)

Mi, 21.07.  
19:30  
bis 21:00  
2 CME-Punkte  
Orthopädisch-rheumatologisches Seminar  
Ort: KH Barmherzige Brüder München, Konferenzspange Raum 1. Veranstalter: Orthopädische Abteilung KHBB München u. Rheumatologie Neuwittelsbach. Programm: Dr. Uwe Glatzmaier: Der rheumatische Fuß; Prof. Dr. H. Kellner: Biogika-Therapie und Operation. Auskunft: S. Geirhos, Tel. 1797-2502, ort@barmherzige-muenchen.de. (Plötz)

Donnerstag, 22. Juli 2010

Do, 22.07.  
10:00  
bis Sa, 24.07.  
14:15  
16 CME-Punkte  
New Trends in Allergy VII & 6th Georg Rajka Symposium  
Ort: Westin Grand Hotel München Arabellapark. Veranstalter: Klinik für Dermatologie und Allergologie, TU. Programm: Genetic basis of allergy; environment and allergy; effects of climate change; eczema; asthma; food allergy; anaphylaxis; drug reactions; psycie and allergy; photoallergic reactions. Auskunft: Enderlein, Tel. 089 4140-3205, Fax 4140-3173, kongresse.derma@lrz.tum.de. Teilnahmegebühr: 350 Euro. Ermäßigt 200 Euro. Anmeldung erforderlich. (Ring, Darsow, Behrendt)

Do, 22.07. 16:00 bis 17:30 2 CME-Punkte	<b>Sonomorphologie der Niere</b> Ort: Städt. Klinikum Harlaching, Sanatoriumsplatz 2, Besprechungsraum E167. Veranstalter: Klinik für Nieren- und Hochdruckerkrankungen, Klinische Immunologie. Programm: Sonographische Kriterien der gesunden Niere mit Besprechung der Nierenperfusion (normaler Fluss in der Nierenarterie, RI-Wert, Flussprofil in den Segmentarterien). Auskunft: Prof. Dr. J. Scherberich, Tel. 089 62102450, Fax 089 62102451, nierenheilkunde@khhm.de. (Scherberich)
Do, 22.07. 17:00 bis 18:30 3 CME-Punkte	<b>Schmerztherapie – interdisziplinäre patientenorientierte Konferenz und Fortbildung</b> Ort: Klinikum Harlaching, HS i. Krh. f. Naturheilweisen, Sanatoriumspl. 2. Veranstalter: Schmerztagesskizzen der Klinika Harlaching und Schwabing. Programm: Die Veranstaltung ist nach §4 Abs. 1 Nr. 7 der Schmerztherapievereinbarung mit 2 Std. (à 45 Min.) anrechenbar. Eigene Patienten können auch ohne vorherige Anmeldung vorgestellt werden. Auskunft: Schöps, Tel. 089 62102981, Fax 089 62102984, peter.schoeps@med.uni-muenchen.de. (Gonschior, Steinberger, Schöps)
Do, 22.07. 19:00 bis 21:00 2 CME-Punkte	<b>Trauma &amp; more</b> Ort: Klinikum Schwabing, Kinderhörsaal. Veranstalter: Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie/ZNA. Programm: Dr. Axel Cicha (Notarzt): Psychische Erkrankungen. Auskunft: Wunibald Bischoff, Tel. 089 30682001, Fax 089 30683686, wunibald.bischoff@klinikum-muenchen.de. (Höcherl, Bischoff)
Do, 22.07. 19:30 bis 22:30 3 CME-Punkte	<b>Diabetologie Aktuell 2010</b> Ort: KVB, Eisenheimerstr. 39. Veranstalter: Vereinigung der Bayerischen Internisten e.V. Programm: Palitzsch: Neue Therapie-Strategien bei Typ-2-Diabetes; Standl: häufige Komorbiditäten; Meyer: chirurg. Maßnahmen bei Diabetes und Adipositas. Auskunft: Marion Münzer, Tel. 089 89544889, info@bayer-internisten.de. (Römer, Stöckle)
<b>Freitag, 23. Juli 2010</b>	
Fr, 23.07. 08:30 bis Mo, 25.10. 15:30 23 CME-Punkte	<b>11. Bogenhausener Dysphagietage</b> Ort: Klinikum Bogenhausen, Hörsaal. Veranstalter: Reha-Hilfe e.V. Programm: Dysphagie – Grundlagen und neue Entwicklungen in Diagnostik und Rehabilitation. Auskunft: heidrun.schroeter-morasch@klinikum-muenchen.de. Teilnahmegebühr: 390 Euro. Anmeldung erforderlich. (Schröter-Morasch, Reiners, Goldenberg)
Fr, 23.07. 14:30 bis 16:00 3 CME-Punkte	<b>10-Jahres-Risiko für einen Herzinfarkt – Kalkulation und mögliche therapeutische Konsequenzen</b> Ort: Klinik Augustinum, Wolkerweg 16, Konferenzraum der Ärzte. Veranstalter: Klinik Augustinum. Referent: Prof. Dr. Michael Block (Kardiologie, Klinik Augustinum). Auskunft: Prof. Dr. Matthias Blumenstein, Tel. 089 70971694, Fax 089 70971137, mayerhofer@med.augustinum.de. (Blumenstein, Block)
Fr, 23.07. 15:00 bis 17:00 3 CME-Punkte	<b>Stadiengerechte Therapie des Zervixkarzinoms</b> Ort: Hörsaal KH f. Naturheilweisen, Klinikum Harlaching. Veranstalter: Frauenklinik. Programm: Prof. A. Schneider (Berlin): Multimodale Therapie des Zervixkarzinoms, chirurgisches Staging, Fertilitätserhaltung, Zervixkarzinom in der Schwangerschaft. Auskunft: Grab, Tel. 089 62102500, Fax 089 62102508, d.grab@khhm.de. (Grab)

<b>Samstag, 24. Juli 2010</b>	
Sa, 24.07. 09:00 bis 16:30 8 CME-Punkte	<b>Interdisziplinäre Intensivmedizin Sommer 2010</b> Ort: Klinikum r. d. Isar, Hörsaal D, Ismaningerstr. 22. Veranstalter: Intensivmedizinisches Collegium München, II. Medizinische Klinik. Programm: <a href="http://www.lrz-muenchen.de/~imcm/termine.htm">http://www.lrz-muenchen.de/~imcm/termine.htm</a> . (Umgelter)
<b>Montag, 26. Juli 2010</b>	
Mo, 26.07. 07:30 bis 08:15 1 CME-Punkt	<b>Montagskolloquium</b> Ort: Klinikum Großhadern, Hörsaal V. Veranstalter: Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Programm: Kongressbericht ASCO 2010. Auskunft: Dr. Charlotte Deppe, Tel. 089 7095-0, charlotte.deppe@med.uni-muenchen.de. (Deppe)
Mo, 26.07. 17:15 bis 19:00	<b>Fakultätskolloquium Großhadern</b> Ort: Hörsaal VI, Hörsaalgebäude Klinikum Großhadern. Veranstalter: Prof. Dr. R. Hohlfeld. Programm: Dr. Ulrich Schüller, Neuro-pathologie Dr. Florian Weis, Anästhesiologie. Auskunft: Hohlfeld, Tel. 089 7095 4781, Fax 089 7095 4782, waltraud.buchner@med.uni-muenchen.de. (Buchner, Josel)
Mo, 26.07. 18:00 bis 20:00 2 CME-Punkte	<b>Projektgruppensitzung Maligne Lymphome des Tumorzentrum München</b> Ort: Klinikum r. d. Isar, Seminarraum 03-3.13 der III. Med. Veranstalter: Tumorzentrum München. Programm: Dr. Stephan Ihler: Sjögren-assoziiertes MALT-Lymphom: interdisziplinäre Aspekte; PD Dr. Marcus Hentrich: HIV-Lymphome; aktuelle Studienvorstellung; Kasuistiken; Verschiedenes. Auskunft: Dreyling, Tel. 089 70952202, Fax 089 70952201, martin.dreyling@med.uni-muenchen.de. (Dreyling, Hentrich)
<b>Dienstag, 27. Juli 2010</b>	
Di, 27.07. 16:30 bis 18:00 2 CME-Punkte	<b>Zusammenarbeit mit der Kinder- und Jugendpsychiatrie</b> Ort: Isar-Amper-Klinikum, Klinikum München-Ost, Hs. 65c. Veranstalter: Ärztliche Weiterbildung am IAK-KMO. Programm: Weiterbildungsveranstaltungen zum Erwerb der Anerkennung als Facharzt für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatische Medizin; Referent: Dr. Mannhart (Heckscher-Klinik). Auskunft: Veronika Pellmeyer, Tel. 089 4562-2720, Fax 089 4562-2134, bildungszentrum@iak-kmo.de. (Müller-Spahn, Pellmeyer)
Di, 27.07. 16:45 bis 17:30 1 CME-Punkt	<b>Klinikinterne Fortbildung: Gerinnungsprobleme in der Schwangerschaft und bei habituellen Aborten</b> Ort: Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Maistr. 11, großer Hörsaal. Veranstalter: Prof. Dr. K. Friese, PD Dr. M. Kupka, Prof. Dr. M. Spannagl. Programm: Prof. Dr. Michael Spannagl (Transfusionsmedizin). Auskunft: Friedl, Tel. 089 51604250, christine.friedl@med.uni-muenchen.de. (Friese)
Di, 27.07. 18:00 bis 19:30 2 CME-Punkte	<b>Bogenhausener neurologisch-neurochirurgisches Kolloquium</b> Ort: Klinikum Bogenhausen, Hörsaal. Veranstalter: Neurologische Klinik. Programm: Prof. Dr. Marianne Dieterich (Neurologische Universitätsklinik der LMU): Aktuelles zu Hirnstammssyndromen in Diagnostik und Therapie. Auskunft: Sekretariat Neurologie, Tel. 089 92702081, Fax 089 92702083, neurologie@kh-bogenhausen.de. (Topka, Lumenta, Schreiner)



Klinikum rechts der Isar  
Technische Universität München

- Erste offene Expertendiskussion – Gewichtsreduktionsprogramme im Überblick
- Adipositas bei Schwangeren, Kindern und Jugendlichen – Ernährungsempfehlungen

- Aktuelle Therapieansätze bei gastroenterologischen Erkrankungen
- Künstliche Ernährung – aktuelle Ansätze



## 1. Fortbildungsveranstaltung für Ernährungsfachkräfte und Ernährungsmediziner

### Update Ernährungsmedizin 2010

München 8. bis 9. Oktober 2010



**Veranstaltungsort**  
München, Klinikum rechts der Isar, Hörsaal A  
Ismaninger Straße 22, 81675 München

**Kontakt**  
Technische Universität München  
Z I E L-TUM-Akademie

Telefon: 08161-71-2831  
**Online-Anmeldung**  
[www.akademie.ziel.tum.de](http://www.akademie.ziel.tum.de)



Di, 27.07. 19:00 bis 21:00 3 CME-Punkte	<b>Interaktive Fortbildungsveranstaltung mit Falldiskussionen</b> Ort: Intern. Klinik Dr. Müller, Am Isarkanal 36. Veranstalter: Intern. Klinik Dr. Müller. Programm: Unklare Bauchschmerzen: Woran muss man denken? Wie sollte man vorgehen? Auskunft: Gross, Tel. 089 72400-1100, Fax 089 72400-1102, sekretariat@muellerklinik.de. Anmeldung erforderlich. (Gross, Eibl-Eibesfeldt)
<b>Mittwoch, 28. Juli 2010</b>	
Mi, 28.07. 07:30 bis 08:15 1 CME-Punkt	<b>Schwangerschaftsrisiken und kindliche Morbidität nach ass. Reproduktion (GebFra 2010;70: 30-35)</b> Ort: Frauenklinik Pasing. Veranstalter: Frauenklinik. Programm: Innerbetriebliche Fortbildung. Auskunft: Lafer, Tel. 089 88922325, Fax 089 88922272, bettina.lafer@kliniken-pasing.de. (Wolf)
Mi, 28.07. 08:15 bis 09:30 2 CME-Punkte	<b>Frühstückskolloquium</b> Ort: Konferenzraum Rotkreuzklinik, Nymphenburger Str. 163. Veranstalter: Chirurgische Abteilung, Prof. M. H. Schoenberg. Programm: Mandl: Update Standards in der modernen Behandlung offener Wunden. Auskunft: W. Fastner, Tel. 089 1303-2541, Walburga.Fastner@swmbrk.de. (Schoenberg, Wagner)
Mi, 28.07. 16:00 bis 16:45 1 CME-Punkt	<b>Nephrologisches Kolloquium</b> Ort: Medizinische Poliklinik, Pettenkoferstr. 8a. Veranstalter: Nephrologisches Zentrum, Med. Poliklinik Innenstadt. Programm: Dr. M. Weiss: Nierenbiopsie-Demonstration. Auskunft: E. Beinstingl, Tel. 089 5160-3325, Fax 089 5160-4485, edeltraut.beinstingl@med.uni-muenchen.de. (Fischereder, Vielhauer)
Mi, 28.07. 16:00 bis 17:00 1 CME-Punkt	<b>Psychosomatische Fortbildung am Klinikum r. d. Isar, TU</b> Ort: Psychosomatische Poliklinik, Langerstr. 3, I. OG, Bibliothek (Raum 1.21). Veranstalter: Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie. Programm: I. Özkan: Migration und Krankheit, oder: macht Migration krank? Auskunft: Noll-Hussong, Tel. 089 41404319, Fax 089 41404845, noll-hussong@tum.de. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 28.07.2010. (Noll-Hussong, Lahmann, Henningsen)
Mi, 28.07. 16:00 bis 20:00	<b>1. Münchner Osteologie-Symposium des Osteologischen Schwerpunktzentrams (DVO) der LMU / Bayerisches Osteoporose-Zentrum</b> Ort: Pharmakologie-Hörsaal, Nußbaumstr. 16. Veranstalter: Osteologisches Schwerpunktzentrams (DVO) der LMU, Bayerisches Osteoporose-Zentrum. Programm: Leitlinien, Pathophysiologie, radiologische Diagnostik, antiresorptive Therapie, Hormonersatztherapie, Trauma, Vertebroplastie u. Kyphoplastie, Tagesklinik, sekundäre Osteoporosen. (Gärtner, Schieker, Auernhammer)
Mi, 28.07. 17:00 bis 19:30 2 CME-Punkte	<b>Neuro-Kolloquium</b> Ort: Schön Klinik Schwabing, Parzivalplatz 4. Veranstalter: Schön Klinik Schwabing, Verein z. Förderung der Behandlg. u. Betreuung neurologischer Kranker e.V. Programm: Prof. Dr. Reiner Benicke (Univ.-Klinik Rostock): Botulinumtoxin – neue Perspektiven. Auskunft: Christa Borger, Tel. 089 36087124, Fax 089 36087240, CBorger@schoen-kliniken.de. (Ceballos-Baumann)
<b>Donnerstag, 29. Juli 2010</b>	
Do, 29.07. 16:00 bis 17:30 2 CME-Punkte	<b>Sekundäre arterielle Hypertonie – komplexer als gedacht</b> Ort: Hörsaal des KfN, Städt. Klinikum Harlaching. Veranstalter: Klinik für Nieren- und Hochdruckerkrankungen, Klinische Immunologie. Auskunft: Scherberich, Tel. 089 62102450, Fax 089 62102451, nierenheilkunde@khhm.de. (Scherberich)
<b>Freitag, 30. Juli 2010</b>	
Fr, 30.07. 14:00 bis 15:30 3 CME-Punkte	<b>Thromboseprophylaxe in der Inneren Medizin</b> Ort: Klinik Augustinum München, Wolkerweg 16, Konferenzraum der Ärzte. Veranstalter: Klinik Augustinum. Referent: Prof. Dr. M. Spannagl (Innere Medizin, Klinikum der LMU). Auskunft: Prof. Dr. Matthias Blumenstein, Tel. 089 70971694, Fax 089 70971137, mayerhofer@med.augustinum.de. (Blumenstein, Spannagl)
<b>Mittwoch, 4. August 2010</b>	
Mi, 04.08. 16:00 bis 16:45 1 CME-Punkt	<b>Nephrologisches Kolloquium</b> Ort: Medizinische Poliklinik, Pettenkoferstr. 8a. Veranstalter: Nephrologisches Zentrum, Med. Poliklinik Innenstadt. Programm: PD Dr. R. Schmidmaier: Myelom und Paraproteinämie: aktuelle Therapieoptionen. Auskunft: E. Beinstingl, Tel. 089 5160-3325, Fax 089 5160-4485, edeltraut.beinstingl@med.uni-muenchen.de. (Fischereder, Vielhauer)

<b>Patientenveranstaltungen</b>	
<b>Montag, 12. Juli 2010</b>	
Mo, 12.07. 18:00 bis 20:00	<b>Psoriasis Selbsthilfegruppe München e.V</b> Ort: Selbsthilfzentrum – SHZ Westendstr. 68. Veranstalter: Psoriasis-Selbsthilfegruppe München e.V. (PSM). Programm: Ernährung bei Psoriasis. Auskunft: Schulz, Tel. 089 5702654, inf1@psmmuc.de. (Schulz)
<b>Dienstag, 13. Juli 2010</b>	
Di, 13.07. 18:15 bis 20:00	<b>Depression und Stress</b> Ort: Landsberger Str. 68, 5. Stock. Veranstalter: Münchner Bündnis gegen Depression e.V. Referent: Dr. Marcus Ising (Max-Planck-Institut München). Auskunft: Tel. 089 54045120, Fax 089 54045122, muenchen@buendnis-depression.de. Teilnahmegebühr: 4 Euro. Ermäßigt 2 Euro. (Wüst, Hein)
Di, 13.07. 18:30 bis 19:30	<b>Hebammenbetreuung in der Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett</b> Ort: Klinikum Pasing. Veranstalter: Frauenklinik. Programm: Informationsveranstaltung von Hebammen. Auskunft: Lafer, Tel. 089 88922325, Fax 089 88922272, bettina.lafer@kliniken-pasing.de. (Wolf)
<b>Mittwoch, 14. Juli 2010</b>	
Mi, 14.07. 16:00 bis 18:00	<b>65. Parkinson-Infoveranstaltung</b> Ort: Schön Klinik Schwabing, Parzivalplatz 4. Veranstalter: Regionalgruppe Deutsche Parkinson-Vereinigung e.V. und Schön Klinik Schwabing. Programm: Prof. Dr. A. Ceballos-Baumann: Allgemeine Einführung in die Parkinson-Welt: Moderne Parkinson-Therapie: Medikamente, aktivierende Therapien, tiefe Hirnstimulation. Auskunft: Christa Borger, Tel. 089 36087124, Fax 089 36087240, CBorger@schoen-kliniken.de. (Ceballos-Baumann)
<b>Donnerstag, 15. Juli 2010</b>	
Do, 15.07. 18:00 bis 20:00	<b>Treffen der Selbsthilfegruppe für Hypophysen- und Nebennierenerkrankungen</b> Ort: Klinikum Schwabing, Ärzte-Casino, 1. Stock. Veranstalter: Regionalgruppe München des Netzwerks Hypophysen- und Nebennierenerkrankungen e. V. Programm: Professor Dr. Felix Beuschlein (Med. Klinik Innenstadt, LMU): Erkrankungen der Hypophyse und Nebenniere. Diagnostik und Therapie. Auskunft: Pickel, Tel. 089 30622-460, Fax 089 30622-7460, pickel@mpipsykl.mpg.de. (Reckeweg)
<b>Montag, 19. Juli 2010</b>	
Mo, 19.07. 18:30 bis 20:00	<b>Infotreff Gesundheit am Rotkreuzklinikum: Was kann die moderne Endoskopie?</b> Ort: Aula der Schwesternschaft, Rotkreuzplatz 8. Veranstalter: Rotkreuzklinikum. Programm: Prof. Dr. Peter Born: Diagnostische und therapeutische Möglichkeiten der Endoskopie, interdisziplinäre Kooperation Innere Medizin und Chirurgie (Kombi- und Hybrideingriffe); anschließend Diskussion. Auskunft: Habl, Tel. 089 1303-1008, Fax 089 1303-1005, sylvia.habl@swmbrk.de. (Habl)
<b>Dienstag, 20. Juli 2010</b>	
Di, 20.07. 17:00 bis 19:00	<b>Aktuelles der Jahrestagungen 2010 – Dt. u. Amerikanische Diabetesgesellschaften</b> Ort: Klinikum Schwabing, Kinderhörsaal. Veranstalter: Klinikdirektion, Leitung Pflege- und Servicemanagement. Programm: PD Dr. Robert Ritzel, PD Dr. Martin Fuchtenbusch, PD Dr. Michael Hummel (Klinik für Endokrinologie, Diabetologie und Suchtmittelmedizin). Auskunft: Meyer, Tel. 089 3068-3155, Fax 089 3068-3898, meyer-gotecha@t-online.de. (Meyer)
<b>Samstag, 4. September 2010</b>	
Sa, 04.09. 09:15 bis 13:00	<b>LKG-Symposium für Eltern und Betroffene</b> Ort: Klinikum r. d. Isar, Hörsaal Pavillon. Veranstalter: Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie. Programm: Pränataldiagnostik, Behandlung mittels Naso-Alveolar-Molding, Eltern-Beratung, Muttermilchernährung, HNO-ärztliche Aspekte bei der Spaltbehandlung, Behandlungskonzept der TU. Auskunft: Dr. Dr. Denys Loeffelbein, Tel. 089 4140-2932, Fax 089 4140-2934, Loeffelbein@mkg.med.tum.de. Teilnahmegebühr: 15 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 01.08.2010. (Loeffelbein, Wolff)

Kurse allgemein	
Samstag, 24. Juli 2010	
Sa, 24.07. 09:00 bis So, 25.07. 16:30 21 CME-Punkte	Schwabinger EKG-Kurs Ort: Klinikum Schwabing, Refektorium, Haus 21, 1. OG. Veranstalter: M. Kiening, M. Weber. Programm: Grundkurs zur systematischen EKG-Befundung anhand topographischer Grundlagen; www.ekgkurs.de. Auskunft: ekg-kurs@web.de. Teilnahmegebühr: 180 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 20.07.2010. (Kiening, Weber)
Donnerstag, 19. August 2010	
Do, 19.08. 12:00 bis So, 29.08. 10:30 100 CME-Punkte	Kompaktkurs Ernährungsmedizin nach dem Curriculum der Bundesärztekammer Ort: Physiologikum der LMU. Veranstalter: Deutsche Akademie für Ernährungsmedizin, BLÄK, TU, Khs Barmherzige Brüder. Programm: Alle 5 Blöcke des Curriculum Ernährungsmedizin (BÄK mit DGE und DAEM) in 100 Stunden. Abschluss „Ernährungsbeauftragter Arzt/Ärztin“ nach Block 4 und „Ernährungsmediziner/In DAEM/DGEM“ nach Block 5. Auskunft: Adam, Tel. 089 218075764, Fax 089 218075765, olaf.adam@lrz.uni-muenchen.de. Teilnahmegebühr: 1680 Euro. Ermäßigt 1344 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 01.08.2010. (Adam, Hauner, Wechsler)
Kurse Psychiatrie/Psychotherapie	
Mittwoch, 14. Juli 2010	
Mi, 14.07. 19:30 bis 21:30	Infoabend Ort: LPM e.V., Reisingerstr. 4. Veranstalter: Lehrinstitut für Psychotherapie und Psychoanalyse München LPM e.V. Programm: Vorstellung der Ausbildungen Zusatzbezeichnungen Psychotherapie/Psychoanalyse, Psychologische Psychotherapeuten. Auskunft: LPM e.V., Tel. 089 42017592, Fax 089 42017593, info@lpm-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. (Adam-Bendler)
Freitag, 16. Juli 2010	
Fr, 16.07. 14:00 bis Sa, 17.07. 19:30 20 CME-Punkte	Progressive Relaxation nach Jacobson Ort: Reisingerstr. 4. Veranstalter: Lehrinstitut für Psychotherapie und Psychoanalyse München LPM e.V. Programm: www.lpm-muenchen.de. Auskunft: LPM e.V., Tel. 089 42017592, Fax 089 42017593, info@lpm-muenchen.de. Teilnahmegebühr: 215 Euro. Anmeldung erforderlich. (Küntzelmann)

## Förderverein Gastroenterologie München e.V. Münchner GATE-Kurse

**Gastroenterologie – Ausbildung – Training – Endoskopie**  
Strukturierte praktische Ausbildung für Anfänger und Fortgeschrittene – begleitende leitliniengestützte Theorie – praktische Übungen in Kleingruppen an verschiedenen Phantommodellen – Videositzungen – Zertifizierung durch die Bayerische Landesärztekammer (37 CME-Fortbildungspunkte)

- **Grundkurs diagnostische Gastroskopie**  
06. bis 08.10.2010 – Kursgebühr: 300 €
- **Grundkurs diagnostische Koloskopie**  
08. bis 09.10.2010 – Kursgebühr: 300 €
- **Therapiekurs Gastroskopie und Koloskopie**  
07. bis 09.10.2010 – Kursgebühr: 600 €
- **Kurs für Endoskopie-Assistenzpersonal im Rahmen des Therapiekurses**  
09.10.2010 – Kursgebühr: 100 €

**Wiss. Leitung:** PD Dr. V. Gülberg, Prof. Dr. W. Heldwein, Prof. Dr. A. Meinung, Prof. Dr. W. Schepp, Prof. Dr. W. Schmitt, Prof. Dr. A. Wagner

**Wiss. Sekretäre:** Dr. M. Götzberger, Dr. C. Kaiser

**Tagungsort:** Klinikum der Ludwig-Maximilians-Universität München, Campus Innenstadt, Medizinische Klinik, Ziemssenstraße 1, 80336 München, Tel.: 089/5160-2109, Fax: 089/5160-2579, E-Mail: Birgit-Hardt@med.uni-muenchen.de

[www.gate-endoskopiekurse.de](http://www.gate-endoskopiekurse.de) oder [www.dgvs.de](http://www.dgvs.de)

## Das ABC der erfolgreichen Praxisführung.

Business Know-how für Ärzte und Zahnärzte in München.

Optimieren Sie die Performance Ihrer Praxis mit dem kostenfreien Workshop der apoBank, am **28. Juli 2010, 19.00-20.30 Uhr.**

Das Thema des apoBank Workshops in München:

**Gutes Personal ist am Markt schwer zu finden. Was mache ich daher mit meinem vorhandenen Personal?** (Leistungssteigerung, Qualitätsverbesserung, Auftreten)

Ausgewählte Referenten werden in der **apoBank Filiale München, Barthstraße 4, 80339 München** über das Thema informieren und auch auf Ihre speziellen Fragen eingehen. Wir freuen uns auf Sie.



Weil uns mehr verbindet.

deutsche apotheker- und ärztebank

### Fax-Anmeldung

Bitte melden Sie mich für das Seminar „Gutes Personal ist am Markt schwer zu finden.“ an:

Ich werde mit \_\_\_\_ Person(en) teilnehmen.

Name

Anschrift

Telefon

Unterschrift

Ausgefüllte Anmeldung bitte per Fax **089 55112 219** an Frau Ulrike Müller-Schulz (0172 6324877) senden.

**Samstag, 17. Juli 2010**

**Sa, 17.07. 09:30 bis 13:00**  
5 CME-Punkte  
**Störungen des verkörperten Selbst**  
Ort: Hochschule für Philosophie, Hörsaal III, Kaulbachstr. 31. Veranstalter: C.G. Jung-Institut München. Programm: Seminar mit Prof. Dr. Peter Henningsen (FA für Psychosomatische Medizin u. Psychotherapie, München). Auskunft: Bahnsch, Tel. 089 2714050, Fax 089 28809360, info@jung-institut-muenchen.de. Teilnahmegebühr: 48 Euro. Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss: 14.07.2010. (Metzner)

**Freitag, 23. Juli 2010**

**Fr, 23.07. 15:30 bis So, 25.07. 18:00**  
30 CME-Punkte  
**Psychosomatische Grundversorgung: 10 Std. Theorie u. 15 Std. Verb. Intervent.**  
Ort: Praxis Dr. Giesemann, Türkenstr. 104. Veranstalter: Adriane Heldrich-Juchheim, Dr. Regine Scherer-Renner. Programm: Anerkennung v. BLÄK u. KV f. PSGV/Zus.bez. Psychotherap./FA f. Psychiater./Psychother./Akupunkt./Schmerztherap. Folgetermin: 19.-21.11. 2010. Auskunft: Heldrich-Juchheim, Tel. 089 284099, Fax 089 98109101, adriane@heldrich-juchheim.de. Teilnahmegebühr: 320 Euro. Ermäßigt 272 Euro. Anmeldung erforderlich. (Heldrich-Juchheim, Scherer-Renner)

**Fallbesprechungen**

**Montag**

**Mo, wöchentl. 15:00 bis 16:00**  
2 CME-Punkte  
**Gefäßkolloquium**  
Ort: Klinikum Harlaching, Röntgendemoraum. Veranstalter: Abteilung für Allgemein-, und Gefäßchirurgie, Kardiologie, Neurologie, Nephrologie und Radiologie. Programm: Interdisziplinäre Fallbesprechung. Auskunft: Sekretariat Allgemein-, und Gefäßchirurgie, S. Köppe, Tel. 089 6210-2302, r.kopp@khhm.de. Termine: 12.07., 19.07., 26.07. (Kopp, Kühl, Haberl)

**Mo, wöchentl. 16:00 bis 17:00**  
1 CME-Punkt  
**Interdisziplinäre Tumorkonferenz Klinik Perlach**  
Ort: Klinik Perlach, Rö-Demo-Raum. Veranstalter: Viszeralchirurgische und Medizinische Klinik, Inst. f. Röntgendiagnostik u. Strahlentherapie. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller onkologischer Fälle des Gastrointestinaltraktes. Auskunft: Dr. Nikolaus Demmel, Tel. 089 67802221, nikolaus.demmel@klinikens-pasing-perlach.de. Termin: 12.07. (Demmel, Bergholz, Buck)

**Mo, wöchentl. 16:30 bis 17:30**  
2 CME-Punkte  
**Interdisziplinäre Fallkonferenz Senologie, LMU**  
Ort: Klinikum Großhadern, Rö. B., Zi. 316. Veranstalter: Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Programm: Fallbesprechungen. Auskunft: Dan Jacoby, Tel. 089 70952853, dan.jacoby@med.uni-muenchen.de. Termine: 12.07., 19.07., 26.07. 02.08. (Hims, Jacoby)

**Mo, wöchentl. 17:00 bis 19:00**  
2 CME-Punkte  
**Pneumologisches Kolloquium/Tumorboard thorakale Onkologie**  
Ort: Medizinische Klinik Innenstadt, großer Hörsaal. Veranstalter: Abteilung Pneumologie. Programm: Fallvorstellungen von Patienten mit pneumologisch-thoraxchirurgischen Fragestellungen, interdisziplinär mit Asklepios-Fachklinik Gauting und allen beteiligten Instituten/Kliniken der LMU. Auskunft: Aschenbrenner, Tel. 089 5160-2590, Fax 089 5160-4905, pneumologie@med.uni-muenchen.de. Termine: 05.07., 19.07. (Huber, Hatz, Behr)

**Mo, wöchentl. 17:30 bis 18:30**  
2 CME-Punkte  
**Interdisziplinäre Fallkonferenz Gynäkologie**  
Ort: Klinikum Großhadern, Rö. B., Zi. 316. Veranstalter: Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Programm: Fallbesprechungen. Auskunft: Dan Jacoby, Tel. 089 70952853, dan.jacoby@med.uni-muenchen.de. Termine: 12.07., 19.07., 26.07. 02.08.(Burges, Jacoby)

**Mo, monatl. 19:30 bis 21:00**  
3 CME-Punkte  
**Interdisziplinäre nach außen offene Schmerzkonferenz mit Fallvorstellung**  
Ort: Diakoniewerk München-Maxvorstadt. Veranstalter: Interdisziplinäres Zentrum für Schmerztherapie. Programm: Interdisziplinäre Fallbesprechung mit interaktiver Vorstellung von chronischen Schmerzpatienten. Eigene Fälle können nach Anmeldung vorgestellt werden. Auskunft: Tel. 089 2122-2122, info@algesiologikum.de. Termine: 12.07., 09.08. (Thoma, Klases)

**Dienstag**

**Di, wöchentl. 07:30 bis 08:30**  
2 CME-Punkte  
**Interdisziplinäres Senologisches Kolloquium**  
Ort: Rotkreuzklinikum, Frauenklinik, Taxisstr. 3, Auditorium, III. Stock. Veranstalter: EUSOMA-Brustzentrum. Programm: Interdisziplinäre Besprechung/Diskussion aktueller ausgewählter Kasuistiken. Eigene Fälle können angemeldet und vorgestellt werden. Auskunft: Dr. Ataseven, Tel. 089 15706621, Fax 089 15706623, beyhan.ataseven@swmbrk.de. Termine: 13.07., 20.07., 27.07., 03.08. (Eiermann, Högel, Scheich)

**Di, wöchentl. 16:15 bis 17:00**  
2 CME-Punkte  
**Interdisziplinäre Tumorkonferenz Darmzentrum Klinikum Dritter Orden**  
Ort: Menzinger Str. 44, Konferenzraum Radiologie. Veranstalter: Darmzentrum Klinikum Dritter Orden. Programm: Vorstellung von Dickdarmkarzinompatienten und Patienten mit anderen gastroenterologischen Tumoren. Niedergelassene Kollegen sind – auch zur Vorstellung eigener Fälle – eingeladen. Auskunft: A. Bartl, Tel. 089 17951298, Fax 089 17959931298, onkologie@dritter-orden.de. Termine: 13.07., 20.07., 27.07., 03.08. (Krenz, Eigler)

**Di, wöchentl. 16:30 bis 18:15**  
3 CME-Punkte  
**Pneumologisch-thoraxchirurgisches Tumorboard am Klinikum Bogenhausen**  
Ort: Klinikum Bogenhausen, Demonstrationsraum 1 der Radiologie. Veranstalter: Lungenzentrum Bogenhausen. Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit soliden Tumoren des Thorax und des Mediastinums. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Benedikter, Tel. 089 92702281, Fax 089 92703563, pneumologie.kb@klinikum-muenchen.de. Termine: 13.07., 20.07., 27.07., 03.08. (Benedikter, Gallenberger, Sunder-Plassmann)

**Di, monatl. 18:30 bis 20:00**  
2 CME-Punkte  
**Interdisziplinäre Fallkonferenz Endokrinologie/Diabetologie**  
Ort: Chirurgische Klinik Innenstadt, Nußbaumstr. 20, Hörsaal. Veranstalter: Medizinische Klinik Innenstadt. Auskunft: Sekretariat Prof. Reincke, Tel. 089/5160-2101, Fax 089/5160-4428, sekretariat.reincke@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 03.08., 05.10., 02.11. (Reincke, Gärtner, Hallfeldt)

**Mittwoch**

**Mi, wöchentl. 07:30 bis 08:00**  
**Fallbesprechung Gynäkologische Endokrinologie**  
Ort: Klinikum r. d. Isar, Konferenzraum, 2. OG. Veranstalter: Frauenklinik, TU. Programm: Besprechung aktueller gynäkologisch-endokrinologischer Fälle. Auskunft: anne.stickeln@lrz.tum.de. Termine: 14.07., 21.07., 28.07., 04.08. (Kiechle, Seifert-Klauss)

**Mi, wöchentl. 08:15 bis 09:00**  
2 CME-Punkte  
**Interdisziplinäre Tumorkonferenz Brustzentrum Klinikum Dritter Orden**  
Ort: Klinikum Dritter Orden, Demonstrationsraum Radiologie. Veranstalter: Brustzentrum Klinikum Dritter Orden. Programm: Vorstellung aktueller Mammakarzinom-Patienten. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Bitte 1 Tag vor Veranstaltungsbeginn anmelden. Auskunft: Sekretariat Brustzentrum, Tel. 089 17952540, Fax 089 17951993, Brustzentrum@dritter-orden.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 14.07., 21.07., 28.07., 04.08. (Steinkohl, Gabka, Koch)

**Mi, monatl. 15:00 bis 16:30**  
3 CME-Punkte  
**Interdisziplinäres Tumorkolloquium Kempfenhausen**  
Ort: Schön Klinik Starnberger See, Röntgen-Demo-Raum/Konferenzraum. Veranstalter: Abteilung Hämatologie und Onkologie. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller onkologischer Fälle. Auskunft: Dr. M. Kuhlencordt, Tel. 08151 17-817, Fax 08151 17-816, gseifert@schoen-kliniken.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 28.07., 29.09., 27.10. (Kuhlencordt, Wacker, Straka)

**Mi, wöchentl. 15:30 bis 16:30**  
2 CME-Punkte  
**Senologiekonferenz des Brustzentrums Süd**  
Ort: Klinikum Harlaching, Röntgen-Demonstrationsraum E.302. Veranstalter: Frauenklinik Harlaching und Neuperlach. Programm: Fallbesprechungen. Auskunft: Biller, Tel. 089 62102501, tobilly@gmx.de. Termine: 14.07., 21.07., 28.07., 04.08. (Grab)

**Mi, wöchentl. 16:00 bis 16:30**  
2 CME-Punkte  
**Tumorkonferenz des gynäkologischen Tumorzentrums Süd**  
Ort: Klinikum Harlaching, Röntgen-Demonstrationsraum E.302. Veranstalter: Frauenklinik Harlaching und Neuperlach. Programm: Fallbesprechungen. Auskunft: Biller, Tel. 089 62102501, tobilly@gmx.de. Termine: 14.07., 21.07., 28.07., 04.08. (Grab)

**Mi, wöchentl. 16:00 bis 16:45**  
2 CME-Punkte  
**Interdisziplinäre Onkologische Konferenz**  
Ort: Klinikum Schwabing, Demoraum Röntgen A, Haus 14. Veranstalter: Klinik für Hämatologie, Onkologie, Immunologie und Palliativmedizin. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller onkologischer Fälle. Anmeldung empfohlen. Auskunft: Dr. Abedinpour, Tel. 089 3068-2251, Fax 089 3068-3891, fariborz.abedinpour@klinikum-muenchen.de. Termine: 14.07., 21.07., 28.07., 04.08. (Abedinpour, Nerl)

**Mi, wöchentl. 16:00 bis 17:00**  
**Spezialprechstunde posttraumatische Komplexprobleme**  
Ort: Klinikum Großhadern, Chirurg, Poliklinik B, 1. Stock. Veranstalter: Chirurg. Kliniken Großhadern und Innenstadt, LMU. Auskunft: Piltz, Tel. 089 7095-3500, Fax 089 7095-8899, unfallchirurgie-GH@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 21.07., 04.08., 18.08., 01.09. (Mutschler, Piltz)

Mi, 14-tägl. 16:00 bis 18:00 3 CME-Punkte	<b>Interdisziplinäre Wundkonferenz: chronische und Problemwunden</b> Ort: Klinikum r. d. Isar, TU, Trogerstr. 18, Hörsaal der Pathologie. Veranstalter: Klinik für Plastische Chirurgie und Handchirurgie. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller Patienten. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Anmeldung bis 5 Tage vor Veranstaltungsbeginn. Auskunft: Sekretariat Plastische Chirurgie, Tel. 089 4140-2176, Fax 089 4140-7480, mri-wundkonferenz@lrz.tum.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 28.07., 11.08. (Machens, Eckstein, Heemann, Stöckle)
Mi, monatl. 17:00 bis 18:30 3 CME-Punkte	<b>Öffentliche interdisziplinäre Schmerzkonferenz</b> Ort: Klinikum r. d. Isar, TU, Neuro-Kopf-Zentrum, Bibliothek im 4. OG. Veranstalter: Zentrum für Interdisziplinäre Schmerztherapie (ZIS). Programm: Interaktive Patientenvorstellung ausgewählter Schmerzsyndrome. Auskunft: Frau Wallin, Tel. 089 4140-4613, Fax 089 4140-4985, zis@lrz.tum.de. Termine: 21.07., 18.08. (Tölle, Wagner)
Mi, wöchentl. 17:00 bis 18:30 3 CME-Punkte	<b>Tumorkonferenz Darmzentrum am Rotkreuzklinikum</b> Ort: Rotkreuzklinikum, Nymphenburgerstr. 163, Konferenzraum. Veranstalter: Prof. Dr. M. H. Schoenberg, Prof. Dr. P. Born, Prof. Dr. Ch. Salat. Programm: Vorstellung und Diskussion aktueller Fälle mit kolorektalem Karzinom sowie anderen onkologischen Erkrankungen; eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Dr. F. Treitschke, Tel. 089 1303-2541, Fax 089 1303-2549, frank.treitschke@swmbrk.de. Termine: 14.07., 21.07., 28.07. (Schoenberg, Born, Treitschke)
Mi, 14-tägl. 18:00 bis 19:30 3 CME-Punkte	<b>Sitzung der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung von Diagnostik und Therapie der Dysphagie e.V.</b> Ort: Bibliothek der HNO-Klinik, 2. Stock. Veranstalter: Klinikum r. d. Isar, TU, Ismaninger Str. 22. Programm: Fallbeispiele zu Diagnostik und Therapie der Dysphagie, Vorstellung eigener Fälle möglich. Termine: 21.07., 04.08., 18.08. (Wuttge-Hannig)
<b>Donnerstag</b>	
Do, wöchentl. 15:00 bis 16:00 2 CME-Punkte	<b>Viszeralchirurgisch-Gastroenterologisches Kolloquium</b> Ort: Klinikum Harlaching, Röntgendemoraum. Veranstalter: Abteilung für Allgemein-, und Viszeralchirurgie, Gastroenterologie, Onkologie, Pathologie, Radiologie. Programm: Interdisziplinäre Fallbesprechung viszeralchirurgisch-gastroenterologischer Patienten. Auskunft: Sekretariat Allgemein-, und Viszeralchirurgie, S. Köppe, Tel. 089 6210-2302, r.kopp@khhm.de. Termine: 15.07., 22.07., 29.07., 05.08. (Kopp, Gospos, Lutz)
Do, wöchentl. 16:00 bis 18:00 3 CME-Punkte	<b>Interdisziplinäre Tumorkonferenz am Klinikum Pasing</b> Ort: Klinikum Pasing, Röntgen-Demoraum 1. OG. Veranstalter: Darmzentrum Pasing. Programm: Interaktive Fallvorstellung von Patienten mit Tumorerkrankungen und Therapiebesprechung. Niedergelassene Kollegen sind (auch zur Vorstellung eigener Fälle) eingeladen. Auskunft: Tel. 089 88922374, Fax 089 88922411, brigitte.mayingner@krankenhaus-pasing.de. Termin: 15.07. (Mayingner, Laqua)
Do, wöchentl. 16:15 bis 17:15 2 CME-Punkte	<b>Interdisziplinäres hepatobiliäres Kolloquium mit Indikationsbesprechung zur Lebertransplantation</b> Ort: Klinikum Großhadern, Konferenzraum III. Veranstalter: Chirurgische Klinik. Programm: Kolloquium mit Indikationsbesprechung zur Lebertransplantation. Auskunft: PD Dr. M. Guba, Tel. 089 7095-0, markus.guba@med.uni-muenchen.de. Termine: 15.07., 22.07., 29.07., 05.08. (Guba, Gerbes, Kaspar)
Do, wöchentl. 16:30 bis 18:00 2 CME-Punkte	<b>Gastroenterologisches/urologisches Tumorboard Klinikum Bogenhausen</b> Ort: Hörsaal der Radiologie U1. Veranstalter: Abdominalzentrum, Städt. Klinikum München GmbH. Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit soliden Tumoren. Schwerpunkt gastroenterologische und urologische Patienten. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Fuchs, Tel. 089 9270-2061, Fax 089 9270-2486, martin.fuchs@klinikum-muenchen.de. Termine: 15.07., 22.07., 29.07., 05.08. (Fuchs)
Do, wöchentl. 16:45 bis 17:45	<b>Gastrointestinales Tumorboard</b> Ort: Klinikum Großhadern, Röntgen B, Demo-Raum. Veranstalter: Med. Klinik II, III; Chirurgie; Strahlentherapie; Radiologie. Programm: Eigene Patienten können vorgestellt werden. Anforderung Meldebogen: giboard@med.uni-muenchen.de. Einsendeschluss für Anmeldungen: Mittwoch: 14:00 Uhr. Auskunft: Voigt, Tel. 089 7095-5258, giboard@med.uni-muenchen.de. Anmeldung erforderlich. Termine: 15.07., 22.07., 29.07., 05.08. (Voigt, Haberhauer)

Do, 14-tägl. 19:30 bis 22:00 5 CME-Punkte	<b>Interdisziplinäre onkologische Arbeitsgemeinschaft niedergelassener Ärzte</b> Ort: Dres. Wuttge, Strahlentherapie-Abt., Maximiliansplatz 2. Veranstalter: Arbeitsgemeinschaft onkologisch tätiger niedergelassener Ärzte. Programm: Vorstellung von Patienten mit Tumorerkrankungen und Erstellung eines Therapiekonzeptes. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Spengler, Tel. 089 5525280, Fax 089 55252870, a.wuttge-hannig@gmx.de. Termine: 22.07., 02.09., 16.09. (Wuttge-Hannig)
--	---

**Freitag**

Fr, 14-tägl. 07:30 bis 08:15 2 CME-Punkte	<b>Interdisziplinäres Urologisches Tumorboard</b> Ort: Bibliothek im 1. UG des Instituts für Röntgendiagnostik. Veranstalter: Urologische Klinik, Klinikum r. d. Isar. Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit Tumoren im Urogenitaltrakt. Eigene Patienten können vorgestellt werden. Auskunft: Dr. Hubert Kübler, Tel. 089 4140-5533, Fax 089 4140-7524, h.kuebler@lrz.tum.de. Termine: 23.07., 06.08. (Kübler, Retz)
--	--

Fr, wöchentl. 07:30 bis 08:15 2 CME-Punkte	<b>Interdisziplinäre Konferenz für Knochen- und Weichteiltumoren</b> Ort: Pathologisches Institut, kleiner Hörsaal, Trogerstr. 18. Veranstalter: Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie, Klinikum r. d. Isar, TU. Programm: Interdisziplinäre Besprechung von Patienten mit Knochen- und Weichteiltumoren. Auskunft: Prof. Dr. H. Rechl, Tel. 089 4140-2281, Fax 089 4140-4849, h.rechl@lrz.tum.de. Termine: 16.07., 23.07., 30.07., 06.08. (Gradinger, Rechl)
---	--

**Melden Sie Ihre Veranstaltung  
bis spätestens  
Donnerstag, 15. Juli 2010,  
12.00 Uhr**

# AVON RUNNING

6. MÜNCHNER FRAUENLAUF GEGEN BRUSTKREBS



**Sonntag,  
3. Oktober 2010  
10.00 Uhr**

- WALKING
- RUNNING
- BAMBINILAUF

Strecken:  
10 km / 5 km / 800 m

Start und Ziel: Luitpold-Bühnenhalle am Chinesenturm

Moderation  
Information  
Unterhaltung  
Laufshirt  
Geschenke für die Teilnehmerinnen

Weitere Infos: [www.frauenlauf-muenchen.de](http://www.frauenlauf-muenchen.de); Tel. 0152-0916 43 08

## Bayern will mit Pilotprojekt in Krankenhäusern Strukturen zur Organspende optimieren

Bayern finanziert gemeinsam mit der Deutschen Stiftung Organtransplantation und den Krankenkassen ab Juli 2010 ein Pilotprojekt zur Organspende in Krankenhäusern in Ober- und Unterfranken. Dies kündigte Gesundheitsminister Dr. Markus Söder zum „Tag der Organspende“ am 5. Juni an. „Derzeit stehen in Bayern 1700 Menschen auf der Warteliste für eine Transplantation. Ihnen kann nur mit einem passenden Spenderorgan geholfen werden“, so Söder. Es müsse weiterhin alles getan werden, um Spendenbereitschaft zu erhöhen. Die Krankenhäuser in Bayern melden laut Söder insgesamt noch zu wenige Spender. In dem Pilotprojekt soll nun geprüft werden, wie auch in den Krankenhäusern ohne Neurochirurgie die Spendererkennung und Spendermeldung optimiert werden kann. Dabei ist es laut

Söder besonders wichtig, gerade Krankenhäuser außerhalb von Ballungszentren einzubeziehen.

Die Zahlen der Organspenden ist in Bayern im vergangenen Jahr wieder leicht gestiegen: 2009 gab es 196 Organspender. Damit stieg die Zahl der Spender im Freistaat gegenüber dem Vorjahr um 7,7 Prozent. Insgesamt benötigen rund 12 000 Menschen in Deutschland ein neues Organ – jährlich sterben 1000 Betroffene, weil sich kein Spender findet. Die wenigsten Menschen wissen etwa, dass die Wahrscheinlichkeit, ein Spenderorgan zu brauchen, größer ist, als selbst eines zu spenden. Die Diskussion beim Thema Organspende ist oft noch von Unsicherheiten und Ängsten geprägt. „Organspendezahlen sind keine reine Statistik – dahinter verbergen sich menschliche Schicksale. Jeder von

uns kann plötzlich schwer erkranken und ein Spenderorgan brauchen“, so Söder. Deshalb setzt das Bayerische Gesundheitsministerium weiterhin auf intensive Aufklärung und breite Information. Bis zu 80 Prozent der Befragten befürworten heute nach bundesweiten Umfragen eine Organspende. Doch nur 17 Prozent besitzen tatsächlich einen Organspendeausweis. „Helfen auch Sie, die Situation von schwerkranken Patienten zu verbessern. Informieren Sie sich und entscheiden Sie dann für sich ganz persönlich, ob ein Organspendeausweis für Sie in Frage kommt. Ich habe mich für einen Organspendeausweis entschieden“, so Söder.

*Bayerisches Staatsministerium für Umwelt,  
Gesundheit und Verbraucherschutz*

## Warum rauchen Menschen?

### Individueller Aufwand ist entscheidend für Einstieg und Entzug

LMU-Soziologen haben in dem von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderten Projekt „Theorie und Empirie des Zigarettenkonsums“ untersucht, warum Menschen überhaupt rauchen. „Bisherige Studien haben sich vor allem auf das Umfeld der Raucher konzentriert“, sagt der LMU-Soziologe Thomas Wimmer. „Das klingt dann etwa so: Peter raucht, weil sein bester Freund Dieter raucht. Dieter raucht, weil seine Eltern rauchen, und Dieters Eltern rauchen, weil ihre besten Freunde damals alle geraucht haben.“ Weil dieses Imitationsprinzip letztlich zirkulär ist, haben die Forscher nun eine andere Herangehensweise gewählt und verstärkt auf das Individuum geachtet.

Ausgangspunkt der nun vorliegenden Studie ist eine einfache Annahme: Rauchen ist ein typisches Verhalten für Jugendliche und damit wohl auch für nahezu jeden Heranwachsenden attraktiv. Welche Faktoren entscheiden aber dann, ob jemand tatsächlich zum Raucher wird oder dieses Laster wieder aufgibt? „Für den Raucheinstieg gibt es mehrere entscheidende Fak-

toren, die wir als Kosten definieren“, sagt Wimmer. „So hängt es natürlich vom individuellen Budget ab, ob sich ein jugendlicher das Rauchen leicht, gerade so oder gar nicht leisten kann. Doch der Zigarettenpreis ist nur ein Kostenfaktor. Das Verhalten der Eltern spielt auch eine wichtige Rolle, vor allem ihre Position zum Rauchen: Wenn sie ein Verbot aussprechen, steigen die Kosten für das Kind, weil es sich über die Eltern hinwegsetzen muss.“ Wie lange Raucher ihrem Laster frönen, hängt dagegen von der Stärke ihrer Gewohnheit, ihrem Gesundheitsbewusstsein und der Einstellung ihres Lebenspartners ab.“

Eine absolute Trefferquote ist utopisch, wenn es um menschliches Verhalten geht. Prognostiziert man mit den genannten Erklärungsfaktoren, ob ein jugendlicher rauchen wird, so liegt man jedoch in rund 80 Prozent der Fälle richtig. Dies wiederum werten die Forscher als Maß für die Aussagekraft ihrer Modelle. „Ein absolutes Rauchverbot in der Öffentlichkeit geht natürlich als Kostenfaktor in die Entschei-

dung für oder gegen das Rauchen ein“, betont Wimmer. „Wenn es sich um ein soziales Verhalten handelt wie beim Rauchen, sollte man mit Prognosen jedoch vorsichtig sein. Da ist ein Rauchverbot per Gesetz, das alle betrifft, dann doch etwas anderes als ein nichtrauchender Lebenspartner, der darauf besteht, dass in der Wohnung nicht geraucht wird.“

*LMU München*



**K.-F. Hamann**

## Schwindel

**175 Fragen und Antworten  
Ein Ratgeber für Patienten**

144 Seiten, 12,5 x 18,5 cm, Paperback,  
Euro 14,90, ISBN 978-3-88603-969-2  
[www.zuckschwerdtverlag.de](http://www.zuckschwerdtverlag.de)

# Innovatives Screening von Spenderblut

## Blutspendedienst München startet Verfahren in Deutschland

Selbstverständlich gehen wir alle davon aus, dass Bluttransfusionen heutzutage sicher sind. Doch im Bereich des Nachweises von HIV- und Hepatitis-Viren bei Spenderblut gibt es noch Fortschritte, die die Sicherheit von Bluttransfusionen und Blutprodukten weiter erhöhen: Der Blutspendedienst München startet als erste transfusionsmedizinische Einrichtung in Deutschland mit dem neuen hochsensitiven und vollautomatisierten „Individual-Donor-Testing“-Verfahren. Damit kann jede Blutspende individuell in Einzeltestung – und nicht in Pools – direkt auf HIV, Hepatitis-C- und Hepatitis-B-Viren getestet werden. Dadurch wird das „diagnostische Fenster“ – die Zeitspanne zwischen der tatsächlichen Infektion und dem Zeitpunkt, zu dem sie mit Tests aufgedeckt wird – verkürzt. Infektionen werden frü-

her als bisher erkannt. „Wir sind froh, den Patientinnen und Patienten im Städtischen Klinikum und in allen von uns versorgten Krankenhäusern nun die höchste denkbare Sicherheit bieten zu können“, erklärt Andreas Faber, Betriebsleiter des Blutspendedienstes München, aus Anlass der Einführung des Verfahrens in Deutschland. Mit der Einführung des hochsensitiven Tests der Firma Novartis, bei dem drei Viren durch Vervielfältigung ihrer Erbsubstanz (Nukleinsäure) in einem Test nachgewiesen werden können, bietet das Städtische Klinikum bei der Untersuchung der Blutspenden auf HIV-1, Hepatitis-C- und Hepatitis-B-Viren höchstmögliche Sicherheit in der Testung von Blutprodukten. Um die Effizienz im Labor zu erhöhen und die größtmögliche Sensitivität des Tests sicherzustellen, führt der Blutspendedienst

München den Test auf seinen neuen vollständig integrierten und automatisierten Systemen von Novartis durch.

„Aus medizinischer Sicht bedeutet dieses neue technische Verfahren eine deutliche Verbesserung für die Patientinnen und Patienten“, hebt Dr. Ernst-Markus Quenzel, Ärztlicher Leiter des Blutspendedienstes München hervor. „Denn trotz hochmoderner Laboruntersuchungen bleibt im Blutspendewesen für die Empfänger von Spenderblut immer ein sehr geringes Restrisiko bestehen. Wir sind stolz darauf, als erste in Deutschland dieses Restrisiko weiter minimiert zu haben. Ab sofort bieten wir den Patienten die größtmögliche Sicherheit bei unseren Blutprodukten.“

*Städtisches Klinikum München*

## Bayerns Ärzteschaft trauert um Professor Hans Joachim Sewering

Am 18. Juni 2010 verstarb Professor Dr. Dr. h. c. Hans Joachim Sewering, Internist, Lungen- und Bronchialheilkunde, im Alter von 94 Jahren in Dachau. Sewering wurde 1951 in den Vorstand der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns (KVB) gewählt, deren Vorstandsvorsitzender er von 1972 bis 1992 war. In dieser Funktion sowie als Mitglied der Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) von 1982 bis 1992 und als Mitglied des Länderausschusses der KBV hat er das Kassenarztrecht richtungswisend mitgestaltet und fortentwickelt. Von 1955 bis 1991 war Sewering Präsident der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) und Mitglied des Vorstands der Bundesärztekammer (BÄK). Von 1959 bis 1973 war er Vizepräsident der BÄK, von 1973 bis 1978 Präsident der BÄK und des Deutschen Ärztetags. Hier brachte er maßgebliche Reformvorstellungen in die Approbationsordnung für Ärzte ein. Von 1957 bis 1991 hat er als Vorsitzender der Weiterbildungsgremien der BÄK die Gestaltung der ärztlichen Weiterbildung in der Bundesrepublik Deutschland wesentlich mitverantwortet.

Sewering erwarb sich Verdienste um die berufliche Unabhängigkeit und die Freiberuflichkeit des Arztes sowie um die Sicherung der ärztlichen Versorgungswerke, den Ausbau der Vorsorgemedizin und der programmierten Nachsorge, des Notarztwesens und der Qualitätssicherung, unter anderem im Rahmen der Peri- und Neonatologie-Erhebungen. Die erste Gutachterstelle in Deutschland bei Verdacht auf ärztliche Behandlungsfehler geht auf seine Initiative zurück. Auch auf

europäischer Ebene und im Weltärztebund hat sich Sewering engagiert eingesetzt, ebenso als Vertreter der Freien Berufe im Bayerischen Senat. „Hans Joachim Sewering war einer der einflussreichsten und bedeutendsten ärztlichen Standesvertreter der Nachkriegszeit. Mehr als 40 Jahre hat er die ärztliche Berufspolitik in Bund und Land maßgeblich geprägt“, würdigte BLÄK-Präsident Dr. H. Hellmut Koch seine Verdienste. Immer wieder wurde jedoch auch seine Rolle während der NS-Zeit kritisch hinterfragt.

Für seine Verdienste um die Ärzteschaft und die medizinische Versorgung in Deutschland erhielt Sewering zahlreiche Auszeichnungen. Dazu gehören die Ernennung zum Honorarprofessor sowie die Verleihung der Ehrendoktorwürde der Medizinischen Fakultät der Technischen Universität München, der Günther-Budelmann-Medaille des Berufsverbands Deutscher Internisten (BDI), des Bayerischen Verdienstordens, des Großen Verdienstkreuzes mit Stern und Schulterband, der Bayerischen Verdienstmedaille für soziale Verdienste, der Bayerischen Verfassungsmedaille in Silber und Gold, des Commendatore des italienischen Verdienstordens und 1992 der höchsten Auszeichnung der deutschen Ärzteschaft, der Paracelsus-Medaille. Für seine besonderen Verdienste berief ihn die BÄK zum Ehrenmitglied des Vorstands und die KVB zum Ehrenvorsitzenden.

*Bayerische Landesärztekammer (BLÄK)  
und Kassenärztliche Vereinigung Bayerns (KVB)*

## Wie Bakterien sich gegen Hitze schützen

Das Bakterium *Escherichia coli* ist nicht nur im menschlichen Darm zu Hause, es ist auch eines der wichtigsten „Arbeitspferde“ im Labor. Eine Vielzahl pharmazeutisch wichtiger Substanzen werden inzwischen biotechnologisch durch gentechnisch veränderte *E.-coli*-Bakterien hergestellt, beispielsweise das Insulin. Während in der chemischen Produktion die Faustregel gilt, dass eine um zehn Grad höhere Temperatur eine Verdoppelung der Reaktionsgeschwindigkeit zur Folge hat, sind die Verhältnisse in der Biotechnologie viel komplizierter. Zwar steigt die Produktivität von *E. coli* bei höheren Temperaturen zunächst, oberhalb von 42° Celsius gerät der Organismus jedoch zunehmend unter Stress und produziert weniger brauchbare Proteine. Temperaturen über 46° Celsius sind für Wildtyp-*E.-coli* bereits tödlich.

Dem Team um Jeannette Winter, Biochemikerin und Leiterin der Emmy-Noether-Gruppe „Oxidative Stress“ im Department Chemie der TU München, gelang es nun, *E.-coli*-Bakterien durch Evolution über mehrere Jahre hinweg stufenweise eine sehr viel höhere Hitzeresistenz anzuzüchten. Ihre Bakterien wachsen mittlerweile bei Temperaturen von 48,5° Celsius. Hier scheint aber für den Organismus *E. coli* eine natürliche Grenze zu existieren. Höhere Wachstumstemperaturen erreichten die Forscher nicht.

Im Vergleich zu einer bei 37° Celsius aus den gleichen Vorfahren gezüchteten Kontrollpopulation enthielten die hitzeresistenten Bakterien das als Hitzeschutzprotein bekannte GroE schon bei normalen Bedingungen in 16-fach höherer Konzentration. Allerdings hat die Hitzeresistenz ihren Preis: Da der Organismus durch den andauernden Stress Veränderungen im Erbgut trägt und sehr viel Energie in die Produktion von Hitzeschutzproteinen steckt, wächst er insgesamt langsamer als seine Vorfahren.

Dahinter steht ein komplexer Prozess: Jedes Protein besteht aus einer langen Kette von Aminosäuren. Erst durch kunstvolle Faltung zu einer dreidimensionalen Struktur wird daraus das funktionierende Protein. Dabei helfen Chaperone genannte Proteine wie das GroE. Es stabilisiert Proteine, die bei höheren Temperaturen

instabil werden, und hilft, durch Mutationen instabiler gewordene Proteine trotzdem in ihre funktionale Form zu bringen. „Die Fähigkeit der hitzeresistenten Bakterien, wesentlich höhere Konzentrationen an GroE produzieren zu können, ist ein entscheidender Faktor für die Überlebensfähigkeit unter diesen Bedingungen“, sagt Jeannette Winter.

Über die evolutionsbiologischen Aspekte hinaus liefert die Untersuchung der Arbeitsgruppe wertvolle Hinweise darauf, wie sich Organismen an veränderte Umweltbedingungen anpassen. „Ein besse-

res Verständnis der Arbeit der Chaperone könnte auch neue Wege für die gezielte Züchtung von Organismen für spezielle Aufgaben öffnen“, sagt Jeannette Winter. „Das sind nicht nur Bakterien zur Produktion von pharmazeutisch interessanten Proteinen sondern beispielsweise auch Bakterien, die unter harten Umweltbedingungen Umweltgifte abbauen können.“ Die Arbeiten wurden gefördert aus Mitteln des Exzellenzclusters Center for Integrated Protein Science Munich, dem Elitenetzwerk Bayern, dem Fonds der chemischen Industrie sowie der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG; SFB 594 und Emmy-Noether Programm).

TU München

## Neue Einblicke in die Wirkung von Antibiotika

Multiresistente Bakterien stellen ein immer größeres medizinisches Problem dar. Antibiotika zeigen bei ihnen keine Wirkung mehr, was insbesondere in Krankenhäusern und Altenheimen zu „Superinfektionen“ mit kaum behandelbaren Lungenentzündungen, Blutvergiftungen und anderen Leiden führen kann. Die meisten Antibiotika docken an den bakteriellen Ribosomen an, den Proteinfabriken im Inneren der Erreger. Dort verhindern sie die Herstellung neuer Proteine, die für das Überleben und die Vermehrung der Krankheitserreger notwendig sind. Ein Forscherteam um den Biochemiker Dr. Daniel Wilson von der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München hat nun erstmals nachgewiesen, dass sogenannte Makrolid-Antibiotika, die im Tunnel der Ribosomen andocken, je nach Art des bakteriellen Ribosoms unterschiedlich effektiv wirken (Chemistry & Biology, aktuelle Ausgabe).

„Unsere Ergebnisse sind eine wichtige Ausgangsbasis für die Entwicklung neuartiger Antibiotika, die gezielt gegen multiresistente Keime eingesetzt werden können“, sagt Wilson. Die neue Studie wurde im Rahmen des Exzellenzclusters „Center for Integrated Protein Science Munich (CIPSM)“ durchgeführt. (Chemistry & Biology, 28. Mai 2010)

Viele Antibiotika hemmen die Zellwand-

synthese von Bakterien, während andere dieser Wirkstoffe in die Proteinsynthese der Erreger eingreifen. Dies ist ein lebenswichtiger Prozess in den Ribosomen, den Proteinfabriken der Zelle. Dabei wird die Erbinformation der DNA über das Botenmolekül RNA – eine der DNA verwandte Nukleinsäure – in lange Ketten von Aminosäuren übertragen. Am Ende dieses mehrstufigen Prozesses stehen Proteine, die wichtigsten Funktionsträger der Zelle. „Sogenannte Makrolid-Antibiotika spielen bei der Bekämpfung resistenter Bakterienstämme eine wichtige Rolle“, erläutert Wilson. „Sie hemmen die Proteinsynthese, indem sie verhindern, dass die Aminosäureketten um weitere Bausteine verlängert werden.“ Die detaillierte Analyse der Wirkweise von Makrolid-Antibiotika soll nun den Weg zur gezielten Entwicklung schlagkräftiger Wirkstoffe ebnen.

In Zusammenarbeit mit Forschern der Staatlichen Universität Moskau und dem Deutschen Elektronen-Synchrotron in Hamburg untersuchten Wilson und sein Team, wie Makrolid-Antibiotika sich mit Bestandteilen des ribosomalen Tunnels verbinden und die Herstellung neuer Proteine verhindern. Dazu synthetisierten die Moskauer Wissenschaftler verschiedene Makrolid-Antibiotika, die jeweils unterschiedliche Aminosäuren und Peptide –

kurze Ketten von Aminosäuren – enthalten. „Wir konnten beobachten, dass die Antibiotika die Maschinerie der Ribosomen tatsächlich hemmen können“, berichtet Wilson.

„Überraschenderweise treten aber nur bestimmte Aminosäure- und Peptidketten in Wechselwirkung mit dem ribosomalen Tunnel und ermöglichen so, dass das Antibiotikum seine Wirkung entfalten kann.“ In manchen Fällen aber entfernten die neu entstehenden Aminosäureketten bestimmte Makrolid-Antibiotika aus dem Ribosom – und verhinderten so deren therapeutischen Effekt. „Dieser Mechanismus könnte zur Entwicklung von Resistenzen beitragen“, so Wilson. „Denn wenn das Antibiotikum im Ribosom erkannt ist, löst dies möglicherweise einen Mechanismus aus, der das Bakterium gegen den Wirkstoff unempfindlich macht.“ Diese Erkenntnisse könnten zur Entwicklung neuartiger Antibiotika beitragen, die bestimmte Bakterientypen – und möglicherweise auch multiresistente Stämme – gezielt angreifen. Sogar weitere Resistenzen könnten auf diesem Weg verhindert werden: Wird bei einer Infektion immer das jeweils effektivste Antibiotikum eingesetzt, sinken auch die Überlebenschancen von Erregern, die nicht auf den Wirkstoff ansprechen. „Wir wollen nun weitere andere Antibiotika-Typen untersuchen und den Zusammenhang zwischen Effektivität und chemischer Zusammensetzung analysieren“, sagt Wilson.

*LMU München*

gesunde Lebensführung oder die eigene genetische Disposition haben. Bei der Umfrage wurden die Risikofaktoren im Verhalten der Teilnehmer bewertet (körperliche Aktivität, Ernährungsgewohnheiten, Rauchen, Alkoholkonsum, Sonnenexposition, Einnahme von Vitaminen und Body-Mass-Index), die Familienanamnese und die Ursachen für acht weitgehend vermeidbare Krankheiten (Diabetes, Osteoporose, Herzerkrankungen, hoher Cholesterinspiegel, Hypertonie und Lungen-, Darm- und Hautkrebs). Außerdem wurde gefragt, welche Art von Information zur gesunden Lebensführung am meisten geschätzt wurden.

Die Autoren fanden heraus, dass die Mehrheit der Teilnehmer sich darüber bewusst war, dass gesundheitsgefährdende Verhaltensweisen eher zu Krankheiten führen als genetische Veranlagungen. Insgesamt waren die Teilnehmer mehr an Informationen zu gesundheitsbewusstem Verhalten als an Informationen zu genetischen Veranlagungen interessiert, um zu verstehen, welche Faktoren ihr persönliches Krankheitsrisiko beeinflussen. Allerdings stieg mit den bestehenden gesundheitsgefährdenden Verhaltensweisen auch die Tendenz, die genetische Veranlagung als Erklärung zu bevorzugen.

Die Autoren kommen zur Schlussfolgerung: „Unsere Untersuchungsergebnisse zeigen, dass die meisten Menschen den Genen als mögliche Ursache für eine Erkrankung keine übermäßige Bedeutung beimessen. Sie halten auch nicht starr an möglichen Erklärungsmustern für ihre Gesundheitsprobleme fest, wenn diese durch ein vernünftiges Verhalten verbessert werden können. Allerdings besteht bei denjenigen, die es am nötigsten hätten, ihr Verhalten zu ändern, die größte Gefahr, wichtige Informationen für ein gesundheitsförderndes Verhalten unterzubewerten. Eine mögliche Erklärung der Autoren lautet, dass Risikopatienten vermutlich bereits in der Vergangenheit die Erfahrung gemacht haben, dass ihre Verhaltensänderungen nicht von Erfolg gekrönt waren. Dementsprechend erachten diese Personen solche Informationen als weniger wertvoll.“

*Springer Fachzeitschriften*

## Risikopatienten messen genetisch bedingten Ursachen von Krankheiten zu viel Bedeutung bei

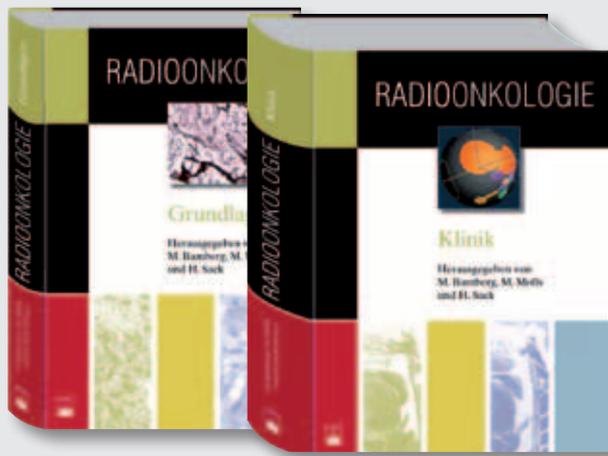
Inwieweit ist ein Mensch noch motiviert, einen gesunden Lebensstil zu führen, wenn er weiß, dass er aufgrund seiner Genetik ein besonderes Risiko für eine Erkrankung hat? Nach einer Studie von Dr. Suzanne O'Neill (National Human Genome Research Institute/National Institutes of Health) und ihren Kollegen sind Menschen in der Regel daran interessiert zu erfahren, wie sich gesundheitsbewusstes Verhalten auf ihr Krankheitsrisiko auswirkt. Allerdings verweisen gerade die Risikopatienten, die am dringendsten ihren Lebensstil ändern sollten, am ehesten auf eine schlechte genetische Veranlagung. Und je mehr gesundheitsschädigendes Verhalten sie an den Tag legen, umso weniger sind sie an Informationen zu gesundheitsfördernden Verhaltensänderungen interessiert. Die Studie erscheint in der Online-Ausgabe des Journals *Annals of Behavioral Medicine*.

Seit das Humangenom-Projekt abgeschlossen wurde, gibt es immer mehr

Informationen zu genetischen Risikofaktoren, die bestimmte Genvarianten mit einer Reihe von verbreiteten Krankheiten in Verbindung bringen. Das könnte dazu führen, dass Gene oftmals überbewertet werden und allseits bekannte Verhaltens- und Umweltfaktoren, die der Gesundheit förderlich sind, eine untergeordnete Rolle spielen. Die Motivation zur Verhaltensänderung könnte somit abnehmen. Diese potenzielle Fehlinterpretation genetischer Informationen könnte sich kontraproduktiv auf Bemühungen im Gesundheitswesen auswirken, notwendige Verhaltensänderungen zur Vorbeugung gegen Krankheiten zu fördern.

Die Autoren führten unter 1959 gesunden amerikanischen Erwachsenen eine Umfrage durch, um die Familiengeschichte, gesundheitsgefährdende Verhaltensweisen und ursächliche Erklärungsmuster für Krankheiten zu untersuchen. Dann wurden die Studienteilnehmer dazu befragt, welchen Stellenwert Aufklärung über eine

## Eine kleine Auswahl aus unserer Fachbuch-Bestseller-Liste



M. Bamberg, M. Molls, H. Sack (Hrsg.)

### Radioonkologie

Band 1 „Grundlagen“, Band 2 „Klinik“

ISBN 978-3-88603-944-9

€ 199,90



K. Linneweh, A. Heufelder,  
M. Flasnoecker

### Balance statt Burn-out

ISBN 978-3-88603-959-3

€ 29,90

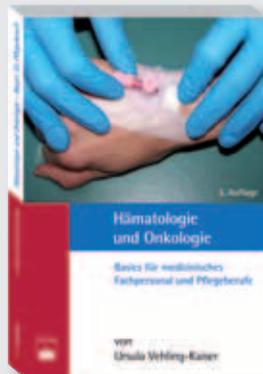


H. Vorwerk, C.-F. Hess

### Tabellenbuch Radioonkologie

ISBN 978-3-88603-957-9

€ 34,90



U. Vehling-Kaiser

### Hämatologie und Onkologie

Basics für medizinisches  
Fachpersonal und Pflegeberufe

978-3-88603-976-0

€ 19,90



D. von Schweinitz (Hrsg.)

### Kinderchirurgie

Basiswissen und Praxis

ISBN 978-3-88603-942-5

€ 34,90



W. Zuckschwerdt Verlag, Industriestraße 1, 82110 Germering  
Telefon 089 89 43 49-0, E-Mail [info@zuckschwerdtverlag.de](mailto:info@zuckschwerdtverlag.de)

[www.zuckschwerdtverlag.de](http://www.zuckschwerdtverlag.de)

## ÄKBV Ärztlicher Kreis und Bezirksverband München Körperschaft des öffentlichen Rechts

<b>Geschäftsstelle:</b> Elsenheimerstraße 63/VI 80687 München Telefon (089) 54 71 16-0 Telefax (089) 54 71 16-99	<b>Durchwahl-Nummern:</b> 11 Geschäftsführung 12 Sekretariat 22 ÄKBV-Kurse 31 Meldestelle A-Z 32 Meldestellen L-Z 33 Leiter der Geschäftsstelle 41 Arbeitsverträge 43 Allgemeine Verwaltung
--	---

**Öffnungszeiten:**  
Mo. mit Do. 8.30 bis 12.00 Uhr  
und 13.00 bis 15.30 Uhr  
Fr. 8.30 bis 12.00 Uhr

## IMPRESSUM

### Münchner ärztliche Anzeigen

Offizielles Publikationsorgan und Mitteilungsblatt des Ärztlichen Kreis- und Bezirksverbandes München, Körperschaft des öffentlichen Rechts

Erscheinungsweise: 14-täglich

**Bezugspreis:** ist durch Mitgliedschaft abgegolten. Bezugspreis für Nichtmitglieder jährlich Euro 60,- inkl. 7% MwSt. zuzügl. Euro 15,- Versandkosten.

**Herausgeber:** Ärztlicher Kreis- und Bezirksverband München, 1. Vorsitzender: Dr. Christoph Emminger  
Elsenheimerstraße 63, 80687 München,  
Tel. (089) 54 71 16-0, Fax (089) 54 71 16-99, www.aekbv.de

**Redaktion:** Dr. phil. Caroline Mayer (verantwortlich),  
Elsenheimerstraße 63, 80687 München, Tel. (089) 54 71 16-0,  
Fax (089) 54 71 16-99, E-Mail schriftleitung@aekbv.de

**Redaktionsbedingungen:** Meldung von Veranstaltungen nur über [www.aekbv.de/maea.html](http://www.aekbv.de/maea.html). Leserbriefe an den Herausgeber per Post, Fax oder E-Mail (Anschrift s.o.), Kennwort: „Münchner ärztliche Anzeigen“.

Der Herausgeber der Münchner ärztlichen Anzeigen behält sich vor, nur solche Anzeigen zum Abdruck zu bringen, die der Berufsordnung für die Ärzte Bayerns in der jeweils gültigen Fassung entsprechen. Eine evtl. Änderung der Anzeigentexte behält sich der Herausgeber vor.

Der Abdruck von Texten unter der Rubrik „Pressemitteilungen“ sowie von Leserzuschriften bedeutet nicht, dass diese die Meinung der Herausgeber bzw. der Schriftleitung wiedergeben.

**Leserbriefe:** Handschriftliche Leserbriefe werden nicht berücksichtigt. Der Herausgeber behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen oder von deren Veröffentlichung ganz abzusehen, sofern sie beleidigenden Inhalt haben oder in irgendeiner Art gegen die guten Sitten verstoßen.

**Redaktionsschluss:** Donnerstag der Vorwoche, 12 Uhr  
**Anzeigenschluss:** Dienstag der Vorwoche, 16 Uhr

Fälle höherer Gewalt, Streik, Aussperrung und dergleichen, entbinden den Verlag von der Verpflichtung auf Erfüllung von Aufträgen und Leistungen von Schadenersatz.

Gemäß Vorstandsbeschluss kann für Hinweise auf Fortbildungsveranstaltungen, die nicht im Zuständigkeitsbereich des ÄKBV stattfinden bzw. der Veranstalter nicht Mitglied des ÄKBV München ist, oder für Veranstaltungen, deren Teilnahme kostenpflichtig ist, vom Verlag eine Bearbeitungsgebühr erhoben werden. Diese Veranstaltungshinweise sind keine Werbeanzeigen im ursprünglichen Sinn, da sie der Bearbeitung durch die Redaktion unterliegen. Mit Ihrer Meldung an den ÄKBV, an die Redaktion oder den Verlag akzeptieren Sie diese Regelung – die Rechnungsstellung (derzeit Euro 3,- pro mm einspaltig, + MwSt.) erfolgt nach Veröffentlichung durch den Verlag.

### Verlag und Anzeigenannahme:



W. Zuckschwerdt Verlag GmbH  
Industriestraße 1, 82110 Germering  
Tel. (089) 89 43 49-0, Fax (089) 89 43 49-50  
E-Mail [post@zuckschwerdtverlag.de](mailto:post@zuckschwerdtverlag.de)  
Geschäftsführer: Werner Zuckschwerdt  
und Dr. Annemarie Glöggler

Vom Verlag gestaltete Seiten, insbesondere die Titelseite, Anzeigen oder Signets unterliegen dem Copyright des Verlages und dürfen ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung nicht weiterverwendet werden.

**Druck:** Grafik + Druck, München  
**Erfüllungsort:** München

Das verwendete Papier ist FSC-zertifiziert.

# Studie belegt mögliche medikamentöse Behandlung bei lärmbedingtem Hörverlust

Wissenschaftler von der University of Auckland in Neuseeland haben herausgefunden, dass das Hörvermögen bei Ratten nach lärmbedingtem Hörverlust mit einem wirksamen, neuen Medikament wieder hergestellt werden kann. Es wurde festgestellt, dass durch die Injektion des sogenannten Wirkstoffs „ADAC“ Adenosinrezeptoren im kochleären Gewebe aktiviert werden, die zu einer Wiederherstellung des Hörvermögens führen.

Die Untersuchungsergebnisse bereiten den Weg für effektive, nicht operative Behandlungsmethoden zur Wiederherstellung des Hörvermögens nach lärmbedingtem Hörverlust. Die Arbeit von Dr. Srdjan Vlajkovic und seinem Team erscheint in der Sonderausgabe zum Thema Innenohr des Journals *Purinergic Signalling*.

Lärmbedingter Hörverlust ist eine der häufigsten Berufskrankheiten, von der bis zu fünf Prozent der Weltbevölkerung bedroht sind. Besonders verbreitet ist die Krankheit im Militär und in der Industrie (Bauwesen, Bergbau, Forstwirtschaft und Luftfahrtindustrie). Zurzeit sind Hörgeräte und Cochlea-Implantate die einzigen Behandlungsmethoden bei Hörverlust. Erst in letzter Zeit wurden medikamentöse Therapiekonzepte für lärmbedingten Hörverlust vorgeschlagen, denn bis heute gibt es praktisch keine Behandlungsmethoden,

mit denen Schäden am Innenohr behoben und die Einflüsse von Hörverlusten reduziert werden können.

In der Studie von Dr. Vlajkovic und seinem Team wird das Behandlungspotential des Adenosin-Amin-Kongenerens (ADAC) – einem selektiven A1-Adenosin-Rezeptoragonisten – bei lärmbedingtem Hörverlust untersucht. Dabei wurden Wistar-Ratten in einer akustischen Kammer für 2 – 24 Stunden Schmalbandgeräuschen ausgesetzt, um Cochlea-Schädigungen und einen dauerhaften Hörverlust herbeizuführen. Über eine Injektion in den Bauch wurde den Tieren ADAC oder eine Placeboformulierung verabreicht, entweder als Einzelinjektion nach sechs Stunden oder mehrere Injektionen am Tag. Mithilfe der sogenannten gehörspezifischen Reaktion des Gehirnstamms (ABR) untersuchen die Wissenschaftler das Hörvermögen der Ratten vor und nach den Behandlungen. Darüber hinaus setzten sie histologische Techniken ein, um die Anzahl der fehlenden Haarsinneszellen nach der Lärmbelastung sowie die lärmbedingte Produktion freier Radikale zu ermitteln.

Ihre Untersuchungsergebnisse zeigen, dass Cochlea-Schädigungen und Hörverluste bei Ratten, die Schmalbandgeräuschen ausgesetzt wurden, durch die Verabreichung von ADAC deutlich reduziert wer-

## Massiver Anstieg der Arbeitsunfähigkeit durch psychische Erkrankungen

Psychische Belastungen am Arbeitsplatz führen immer häufiger zu Arbeitsunfähigkeit. Allein seit 2000 stiegen die Arbeitsunfähigkeitstage und -fälle wegen psychischer Erkrankungen um mehr als 40 Prozent an, seit dem Jahr 1995 gar um über 80 Prozent.

„Um psychische Belastungen am Arbeitsplatz zu minimieren, müssen Führungskräfte auch als Gesundheitscoach tätig sein“, fordert Werner Winter, Berater für Betriebliche Gesundheitsförderung der AOK Bayern. Fehlende

Anerkennung und Wertschätzung, ungenügende Kommunikation, innerbetriebliche Veränderungen, mangelhafte Möglichkeiten zur Weiterentwicklung und Leistungsförderung seien die wichtigsten Ursachen für psychische Belastungen. Angesichts der großen Bedeutung von Stress und Stressbewältigung in der Arbeitswelt sollten diese nicht länger als Tabuthemen behandelt, sondern eine offene Kommunikationskultur gefördert werden.

AOK Bayern

den können. Die besten Ergebnisse wurden bei einer frühzeitigen Verabreichung von ADAC sechs Stunden nach der Lärmbelastung erzielt, im Vergleich zu einem späteren Behandlungsbeginn nach 24 Stunden.

Die nachhaltigste Behandlungsstrategie war die mehrfache Injektion von ADAC für die Dauer von fünf Tagen nach der Lärmbelastung. Durch diese Behandlungsmethode wurde der Hörverlust wesentlich reduziert und der Erhalt von Haarsinneszellen deutlich verbessert. Die Autoren kommen zur Schlussfolgerung: „Diese wissenschaftliche Studie unterstreicht die wichtige Rolle der Adenosin-Signalübertragung bei der Linderung von Cochlea-Schädigungen, die durch oxidativen Stress verursacht wurden. Insbesondere das ADAC hat sich als attraktiver pharmakologischer Wirkstoff zur Behandlung von lärmbedingten Cochlea-Schädigungen sowohl bei akuter als auch bei längerer Lärmbelastung herausgestellt.“

*Springer Fachzeitschriften*

### Neues aus Münchner Kliniken

#### Neue Ambulanz für Multiple Sklerose-Kranke am Klinikum München-Ost

Ab sofort haben Multiple-Sklerose-Patienten die Möglichkeit, sich ambulant im Klinikum München-Ost untersuchen und behandeln zu lassen. Notwendig ist nur eine erstmalige Überweisung durch einen Vertragsarzt (Haus- oder Facharzt). In der Ambulanz können Untersuchungen wie Kernspintomographie, Liquor, evozierte Potenziale oder Herzecho und komplexe Behandlungen durchgeführt werden. Neben medikamentösen Therapieformen werden bei Bedarf auch Ergo-, Physio- und Schlucktherapie sowie Logopädie angeboten. Außerdem sind urologische Untersuchungen und Behandlungen und – in Einzelfällen auch – Hippotherapien möglich. Die Ambulanz ist von Montag bis Freitagvormittag geöffnet. Termine können über

die Neurologische Klinik vereinbart werden: 089 4562 –3900 (Patientenrezeption) oder –3884 (Vorzimmer, Frau Büchele).

#### Klinikum München-Ost eröffnet Trauma-Zentrum

Anfang Juni hat das Klinikum München-Ost ein Traumazentrum als zentrale Anlaufstelle für traumatisierte Patientinnen und Patienten aus München, den umliegenden Landkreisen und für Patienten aus Oberbayern eröffnet. Neben der stationären Therapie bietet das Traumazentrum eine tagesklinische und ambulante Therapie an. Das Traumazentrum verfügt über 16 Betten im vollstationären Bereich und sieben tagesklinische Plätze. Das Behandlungsspektrum umfasst PTSD, komplexe PTSD, dissoziative Störungen und trauma-assoziierte Angst-, Somatisierungs- und depressive Störungen. Die psychosomatische Station arbeitet mit traumatherapeutischen Verfahren auf analytisch orientierter Basis.



## ANZEIGEN | Gültig ist die Preisliste Nr. 7 vom 1. Januar 2009

Sie können Ihren Anzeigenauftrag per Post, als Fax oder online aufgeben. Die entsprechenden Formulare finden Sie im Internet unter [www.zuckschwerdtverlag.de](http://www.zuckschwerdtverlag.de) > Zeitschriften. Für Einhefter und Beilagen wenden Sie sich bitte direkt an den Verlag (Telefon: 089-89 43 49-0, Fax: 089-89 43 49-50, E-Mail: [post@zuckschwerdtverlag.de](mailto:post@zuckschwerdtverlag.de)).

### FORTBILDUNG

#### Niederlassungsseminar für Ärzte „Ihr Notfallkoffer für die Niederlassung“

Letztes Seminar vor der Sommerpause

Teil 1 Mittwoch, 14. Juli 2010, 18.00–21.00 Uhr

Teil 2 Mittwoch, 21. Juli 2010, 18.00–21.00 Uhr

Gebühr: mb-Mitglieder 60 Euro, Nicht-Mitglieder 80 Euro

Ort und Anmeldung: **Marburger Bund Bayern Wirtschaftsdienst**  
Bavariaring 42, 80336 München, U3/U6  
Tel. 089/725 30 75, Fax 089/746 04 74, [wvd@mbbayern.de](mailto:wvd@mbbayern.de)

### STELLENANGEBOTE

MVZ in München Laim sucht

#### Facharzt/Fachärztin für Allgemein- medizin und Psychotherapie

Bewerbungen bitte an:

**Medizinisch Psychosomatisches Versorgungszentrum  
München Laim**

Agnes-Bernauer-Straße 67, 80687 München

Tel: 089 120 23 791

E-Mail: [drheinze-golling@t-online.de](mailto:drheinze-golling@t-online.de)

Anzeigenschluss für Heft 15:

**13. Juli 2010**

**Medizinisch-Psychosomatisches Versorgungszentrum  
München Laim** sucht

**Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie (m/w)**  
gerne auch mit **KV-Sitz**.

Nähere Informationen unter [drheinze-golling@t-online.de](mailto:drheinze-golling@t-online.de)  
oder telefonisch unter 089 120 23 791



Das Deutsche Herzzentrum München des Freistaates Bayern – Universität München – bietet als international renommierte Klinik der Maximalversorgung fachbezogene Medizin auf höchstem Niveau.

Das Institut für Radiologie und Nuklearmedizin (Direktor: Dr. St. Martinoff) sucht aufgrund der großen Leistungsausweitung zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Voll- oder Teilzeit, zunächst befristet für zwei Jahre, eine/n

## Fachärztin/Facharzt für diagnostische Radiologie

Unser Institut ist hochmodern ausgestattet und arbeitet ausschließlich mit digitaler Röntgentechnik mit Schwerpunkt Schnittbilddiagnostik. Wir betreiben ein Definition Flash Dual-Source CT und sind weltweite Referenzadresse des Herstellers für kardiovaskuläre CT. Die MR-Diagnostik findet an einem Magnetom Avanto statt. Zusätzlich stehen digitale Aufnahmeplätze (u. a. Thorax-FD), eine Durchleuchtungseinheit, zwei Gammakameras (ein Doppelkopf-SPECT) und ein Ultraschallarbeitsplatz zur Verfügung. Die Abteilung besitzt ein RIS- und ein PACS-System der neuesten Generation.

Als Qualifikation wird eine abgeschlossene umfassende Weiterbildung im Bereich diagnostische Radiologie erwartet (inklusive Fachkunde CT/MR). Auch Kollegen im letzten Weiterbildungsjahr kommen für die Position in Frage.

Wir bieten eine umfassende Ausbildung in kardiovaskulärer Schnittbilddiagnostik auf dem neuesten Stand von Technik und Wissenschaft. Zusätzlich ist der Erwerb der Fachkunde für das kardiovaskuläre Stoffgebiet im Bereich Nuklearmedizin möglich. Sie erwartet ein hervorragendes Arbeitsklima, das auch eine intensive kollegiale Einarbeitung mit dem Team gewährleistet.

Die Teilnahme zu Rufdiensten setzen wir voraus. Da wir sowohl in der täglichen Routine als auch im wissenschaftlichen Bereich eine enge Kooperation mit den anderen Kliniken und Instituten des Hauses pflegen, erwarten wir fachgebietsübergreifende Teamfähigkeit und Interesse an wissenschaftlichem Arbeiten.

Die Bezahlung erfolgt nach dem TV-Ärzte, bei besonderem Engagement sind Zulagen möglich. Bei einer Mindestbeschäftigung von einem Jahr werden Umzugskosten in Höhe von bis zu 5.000,- € sowie eine Aufwandsentschädigung gewährt.

Das Herzzentrum München liegt zentral und ist sehr gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Bei der Wohnraumbeschaffung sind wir gerne behilflich. Ein Kindergartenplatz kann ebenfalls zur Verfügung gestellt werden.

Das Deutsche Herzzentrum München fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. Schwerbehinderte Menschen werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt eingestellt. Selbstverständlich sichern wir Ihnen völlige Vertraulichkeit bei Ihrer Bewerbung zu.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen der Direktor des Instituts, Herr Dr. med. Stefan A. Martinoff, unter Telefon (089) 12 18-45 11 gerne zur Verfügung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung (bitte keine Bewerbungen in elektronischer Form) bis zum 23.07.2010 an:

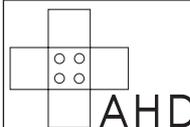
**Deutsches Herzzentrum München, Personalverwaltung, Kennziffer "XLIX/23/10", Lazarettstraße 36, 80636 München**

Besuchen Sie uns auch im Internet unter [www.dhm.mhn.de](http://www.dhm.mhn.de)



Die Augenklinik Theresienhöhe sucht  
**Facharzt/-ärztin für Augenheilkunde  
Weiterbildungsassistent/in**

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:  
Augenklinik Theresienhöhe, z. Hd. Dr. Buchmann  
Theresienhöhe 12, 80339 München  
email: [cf@augenlinik-theresienhoehe.de](mailto:cf@augenlinik-theresienhoehe.de)



Informationen unter:  
[www.ahd-hausbesuch.de](http://www.ahd-hausbesuch.de)

**Der AHD Privatärztlicher Not- und  
Hausbesuchsdienst sucht**  
zur Verstärkung des Teams in München

**ÄRZTE  
MIT NOTARZTQUALIFIKATION  
FÜR DEN HAUSBESUCHSDIENST**

Kontakt: Frau Battistel (Mo.-Mi. und Fr./So. 8.00–13.00 Uhr)  
Tel. 0163 / 725 86 78



**MDK Bayern**

**Medizinischer Dienst der  
Krankenversicherung in Bayern**

Der Medizinische Dienst der Krankenversicherung berät die gesetzlichen Kranken- und Pflegekassen bundesweit in allen Fragen von sozialmedizinischer und pflegefachlicher Relevanz und versteht sich als modernes Dienstleistungsunternehmen.

Mit bayernweit über 1000 Mitarbeitern ist der MDK Bayern der größte Medizinische Dienst der gesetzlichen Krankenversicherungen im Bundesgebiet.

Ausführliche Informationen über den MDK Bayern finden Sie auf unserer Homepage:

[www.mdk-bayern.de](http://www.mdk-bayern.de)

Für unseren Standort **München** suchen wir

**Fachärztinnen/Fachärzte für Chirurgie,  
Allgemeinmedizin, Innere Medizin und Anästhesie**

**Ihre Aufgaben:**

Neben der Einzelbegutachtung sind Sie auch mit Fragen der Qualitätssicherung sowie der Beratung der gesetzlichen Krankenkassen in Grundsatz- und Vertragsfragen betraut. Dazu gehört die Durchführung der sozialmedizinischen Begutachtung und Beratung im Einzelnen und die fachliche Unterstützung im Bereich Krankenhaus, die Zusammenarbeit mit Krankenkassen sowie Mitarbeit auf Veranlassung der Geschäftsführung in Arbeits- und Projektgruppen.

**Anforderungen:**

Sie besitzen eine entsprechende Facharztausbildung, mit oder ohne Teilgebiets- oder Zusatzbezeichnung. Promotion ist wünschenswert jedoch nicht Bedingung. Flexibilität gepaart mit Mobilität und Eigenverantwortung, Freude an der Teamarbeit, Interesse an sozialmedizinischen Aufgaben und ein sicheres Auftreten in der Öffentlichkeit runden Ihr Profil ab.

**Wir bieten:**

Ein selbstständiges und breit gefächertes Arbeitsfeld, Vergütung nach MDK-eigenem Tarifvertrag mit Aufstiegsmöglichkeiten und gleitenden Arbeitszeiten sowie die Möglichkeit zur Teilnahme an Fort- und Weiterbildungsangeboten.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Ihre aussagekräftige Bewerbung (Anschreiben, Lebenslauf, Ausbildungs- und Arbeitszeugnisse) richten Sie bitte an:

**Medizinischer Dienst der Krankenversicherung in Bayern**  
**Hauptverwaltung / Ressort Personalservice**  
**Eva-Maria Eibauer (Tel.: 089/67008-140)**  
**Putzbrunner Straße 73/III, 81739 München**  
**E-Mail: [bewerbung@mdk-bayern.de](mailto:bewerbung@mdk-bayern.de)**



Die Klinik Bad Trissl im Tumorzentrum München an den Medizinischen Fakultäten der Ludwig-Maximilians-Universität und Technischen Universität München ist seit vielen Jahren in Bayern eine führende Fachklinik für konservative Onkologie mit internistischem und gynäkologischem Schwerpunkt in privater Trägerschaft. Sie verfügt über 200 Betten in der Akutversorgung und 60 Rehabilitationsbetten. Weiterhin ist ein medizinisches Versorgungszentrum für Radiologie und Strahlentherapie sowie eine Palliativstation mit 12 Betten in die Klinik integriert. Es werden alle konservativen Behandlungsverfahren der modernen Onkologie wie Chemotherapie, Strahlentherapie und Hyperthermie durchgeführt. Die Klinik verfügt über umfangreiche diagnostische Möglichkeiten und hat alle therapeutischen Möglichkeiten, wie Physiotherapie, physikalische Medizin, Psychoonkologie, Ergo- und Kunsttherapie, Stoma- und Inkontinenzbehandlung sowie Ernährungsberatung und Ernährungsmedizin.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

**Stationsarzt/-ärztin**

für die Abteilung Innere (Chefarzt Dr. med. B. Weber)

Erfahrung mit onkologischen Patienten ist erwünscht. Es liegen Weiterbildungsermächtigungen für die Gynäkologie von zwei Jahren, sowie für die Innere Medizin von bis zu zwei Jahren vor. Bewerbungen von Ärzten/innen mit abgeschlossener Facharztweiterbildung werden bevorzugt.

Wir bieten eine Vergütung nach individueller Vereinbarung. Es finden regelmäßige, monatliche innerbetriebliche Fortbildungen (zertifiziert für 3 Punkte) statt. Die Teilnahme an externen Fortbildungsveranstaltungen wird gefördert und finanziell unterstützt.

Oberaudorf liegt 80 km südlich von München im Inntal in landschaftlich reizvoller Voralpenlage und bietet einen sehr hohen Freizeitwert. Alle weiterführenden Schulen sind in der näheren Umgebung vorhanden und bequem erreichbar. Bei der Wohnraumbeschaffung, auch für Übergangslösungen, sind wir Ihnen gerne behilflich. Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte an

**Klinik Bad Trissl GmbH & Co.KG**  
**Personalabteilung**  
**Bad-Trissl-Str. 73 • D-83080 Oberaudorf**  
**Tel. +49/8033/20-211 • Fax +49/8033/20-291 •**  
**Email: [personal@klinik-bad-trissl.de](mailto:personal@klinik-bad-trissl.de)**

**Facharzt/-ärztin für Orthopädie**

zur Mitarbeit in großer konservativ orthopädischer Praxis im Zentrum Münchens gesucht. Zusatzbezeichnungen Akupunktur und Chirotherapie erwünscht.

Zuschriften unter Chiffre Nr. 1014-8430 an den Verlag

**Radiologisches Zentrum München-Pasing**

Wir sind eine überregional bekannte und erfolgreiche Praxis mit allen bildgebenden Verfahren und wissenschaftlicher Aktivität. Für unsere nuklearmedizinische Abteilung suchen wir zum 1. Oktober oder später eine/n kompetente/n

**FÄ/FA für Nuklearmedizin**

mit profunden Kenntnissen im Bereich der Kernspintomographie, gerne auch Doppelfachärztin/-arzt. Eine Assoziation ist möglich und erwünscht.

Wir betreiben ein Doppelkopf-/SPECT-System DIACAM der Fa. Siemens für Skelett-, Herz- und Lungenuntersuchungen, ferner eine Großfeldkamera für Schilddrüsen und Nierenuntersuchungen. Das diagnostische Spektrum umfasst eine Vielzahl von Spezialuntersuchungen einschließlich der ambulant möglichen Therapieverfahren. Die gesamte Praxis ist via RIS und PACS vernetzt. Eine Kooperation mit PET-CT ist möglich. Daneben betreiben wir 3 MR-Geräte mit 1,5 T mit umfangreichem und vielseitigem Patientenaufkommen. Eine Rotation in die Schnittbildagnostik ist erwünscht.

Sie sollten neben einem breiten praktisch-fachlichen Wissen möglichst Oberarztefahrung und Sinn und Interesse für die organisatorischen und wirtschaftlichen Belange einer Praxistätigkeit mitbringen.

Diskretion wird zugesichert. Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an Radiologisches Zentrum München-Pasing  
z.Hd. Frau Seemüller  
Pippinger Straße 25, 81245 München, Tel. 089/8960000  
E-Mail: [seemueller@rzm.de](mailto:seemueller@rzm.de), Internet: [www.rzm.de](http://www.rzm.de)



Institut für Arbeits- und Sozialhygiene Stiftung

dbgs: GesundheitsService  
Ein Unternehmen der IAS-Gruppe

PREVENT  
Der Gesundheits-Check-up

## IAS-GRUPPE

In unserem Betreuungsgebiet **München** bieten wir Ärzten (m/w) in Voll- und Teilzeit interessante Tätigkeitsfelder als

### Arbeits- /Betriebsmediziner (m/w)

#### Arzt in Weiterbildung (m/w) im Fachgebiet Arbeitsmedizin

Weit entfernt vom Klinik- oder Praxisalltag lernen Sie interessante Betriebe „von innen“ kennen. Sie beraten Führungskräfte und unterstützen Unternehmen beim Aufbau eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements. Die IAS bietet Ihnen Zugang zu aktuellstem Wissen und die Chance zur Fortbildung während der Arbeitszeit bei voller Kostenübernahme. Modernste Räume und Arbeitsmittel in unseren Niederlassungen stehen Ihnen zur Verfügung. Eigene Termingestaltung und hochflexible familienorientierte Arbeitszeitmodelle machen Sie frei für Ihre persönliche Balance zwischen Beruf, Familie und Freizeit. Profitieren Sie von Sicherheit, Gehalt und Sozialleistungen eines renommierten Unternehmens! Als unabhängige Unternehmensgruppe bieten wir Ihnen vielseitige Aufgaben und beste Voraussetzungen für eine erfolgreiche und langfristige Zusammenarbeit. Gerade auch für berufliche Wiedereinsteigerinnen nach einer Familienpause bieten wir attraktive Einsatzmöglichkeiten und interessante Perspektiven. Wir sind ein Dienstleistungsunternehmen mit ausgeprägtem Servicebewusstsein und orientieren uns im gleichen Maße an der Mitarbeiter- wie an der Kundenzufriedenheit. Eine Zufriedenheit, die wir durch Betriebsklimaanalysen und Kundenbefragungen regelmäßig auf den „Prüfstand“ stellen. Wenn Sie eine selbstständige Arbeitsweise innerhalb interdisziplinärer Teams bevorzugen und über organisatorisches Geschick sowie hohe Beratungskompetenz verfügen, kommen wir gerne mit Ihnen ins Gespräch. Fragen im Vorfeld beantwortet Ihnen gerne Herr Hans-Peter Eckrich, Bereichsleiter Personal und Organisation, unter der Telefonnummer (0721) 8204-151. Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an:

**IAS Institut für Arbeits- und Sozialhygiene Stiftung, Abteilung Personal, Steinhäuserstraße 19, 76135 Karlsruhe oder [ias.personal@ias-gruppe.de](mailto:ias.personal@ias-gruppe.de)**

Weitere aktuelle Vakanzen entnehmen Sie bitte den Ausschreibungen auf unserer Homepage unter [www.ias-gruppe.de](http://www.ias-gruppe.de).

## WB-Assistentin/en

mit fortgeschrittener internistischer Weiterbildung für

### Innere Medizin

für moderne internistische, kardiologische und angiologische Praxis mit Herzkatheterlabor und Belegbetten mit mehrjähriger Weiterbildungsermächtigung für Kardiologie und Angiologie in **Augsburg** ab sofort gesucht.

Unser Leistungsspektrum finden Sie unter [www.mvz-am-diako.de](http://www.mvz-am-diako.de).

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Dr. Beil gerne unter 0821 7807100

oder per E-Mail: [Beil@mvz-am-diako.de](mailto:Beil@mvz-am-diako.de) zur Verfügung.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie an:  
Medizinisches Versorgungszentrum am Diako

Dr. Seidel, Dr. Beil und Kollegen, Frölichstraße 13, 86150 Augsburg

## Facharzt für (diagnostische) Radiologie

Für unsere neu gegründete Radiologische Praxis im Benedictus-Krankenhaus Tutzing/Starnberger See suchen wir eine(n)

Facharzt/ärztin für (diagn.) Radiologie, Vollzeit.

Zuschriften unter Chiffre Nr. 1014-8434 an den Verlag

## Allgemeinarzt/In

für ca. 20 Std/Woche in freier Zeiteinteilung im Angestelltenverhältnis im Münchner Westen gesucht. Zulassung vorhanden.

## Hautarzt/In

für ca. 20 Std/Woche in freier Zeiteinteilung im Angestelltenverhältnis im Münchner Westen gesucht.

Zuschriften unter Chiffre Nr. 1014-8453 an den Verlag

## Humangenetiker/in gesucht.

OA-Stelle, unbefristet mit Schwerpunkt Stoffwechsellabor

Nähere Angaben auf unserer Homepage [www.klinikum-muenchen.de](http://www.klinikum-muenchen.de)  
oder Prof. Dr. W. Hofmann, Tel. 089 - 3068 - 2670

## WB-Assistent/-in

ab 1.8. oder auch später in Vollzeit (auch Teilzeit möglich)  
für hausärztlich-internistische Praxis in Augustenstraße 64,  
80333 München, WB-Befugnis 18 Monate.

Anfragen/Bewerbungen bitte an Dr. Folkerts/Jungwirth,  
Tel. 089-524652, E-Mail: [dr.werner.folkerts@onlinemed.de](mailto:dr.werner.folkerts@onlinemed.de)

Ab 1.9.2010 wird bei uns eine

## Weiterbildungsstelle für Allgemeinmedizin

frei. Weiterbildungsberechtigung 18 Monate, Ärztehaus  
Candidplatz (U1), voll digitalisierter Arbeitsplatz im eigenen  
Zimmer, angenehme Arbeitszeiten, keine Überstunden,  
keine Notdienste, übliche Bezahlung.

Kontaktaufnahme siehe Homepage: [www.praxis-treusch.de](http://www.praxis-treusch.de)

## WB-Assi Innere u. Allgemeinmedizin

ab 10/2010 für Praxis im Münchner Osten gesucht.

WB-Befugnis für 24 Monate, T 01522 1620650

## Suche ab sofort eine engagierte und kompetente Kollegin

zur tageweisen Mitarbeit und gelegentlichen Urlaubsvertretung für unsere  
**allgemeinmedizinische Privatpraxis südl. von München.**

Zuschriften unter Chiffre Nr. 1014-8251 an den Verlag

## Weiterbildungsassistent/in Allgemeinmedizin

Freundliche und engagierte Ärztin/Arzt als

in Garching, Landkreis München gesucht.

Anfragen unter Telefon 089/3205040

## FA/FÄ für Neurologie

Teilzeitanstellung, in GP Starnberg gesucht; Tel.: 01522 8186262

## Allgemeinarzt/-ärztin

ab 1.10. in Teilzeit, Mü-Ost, gesucht. Breites Praxis-  
spektrum mit geriatr. Reha-Team. Tel. 9455330

## FÄ/FA für Allgemeinmedizin mit Zulassung Akupunktur

für interdisziplinäres MVZ im Süden Münchens gesucht.

Zuschriften unter Chiffre Nr. 1014-8425 an den Verlag

## Weiterbildungsassistent/-in Allgemeinmedizin

in großer Gemeinschaftspraxis in München-Nord in Vollzeit gesucht.

WB-Ermächtigung für 18 Monate, beste Konditionen, ab sofort oder  
spätestens 1.10. Bewerbung: [praxis-defo@gmx.de](mailto:praxis-defo@gmx.de)

**Kardiolog.-angiologisch interessierte/r Arzt/Ärztin**  
zur Mitarbeit in stark internistisch ausger. Hausarztpraxis im südl.  
Münchener Landkreis zur Teilzeitanstellung gesucht. Im Mandantenauftrag.  
www.europmed.de, Ansprechpartner: W. Schulze-Riedel, Tel. 08061/37951

**MVZ in Münchner Innenstadt sucht Allgemeinärztin/-arzt**  
mit orthopädischem Schwerpunkt  
zur Mitarbeit in Teilzeit (10–20 Std.).  
Zuschriften unter Chiffre Nr. 1014-8464 an den Verlag

### **HNO-FA gesucht**

für Gem.Praxis in M-Stadt zur Anstellung, evtl. später Beteilig.  
hno@myway.de

**WB-ASSIST. ALLGEM. MED. MIT PERSPEKTIVE**  
ab 1.7. oder später gesucht; anschließ. Kooperation (evtl. mehr) mögl.; leistungsstarke,  
moderne Praxis/NHV in Ottobrunn; WB-Ermächtigt. Allg. Med. 18 Mon., NHV 3 Mon.;  
4-Tage-Wo.; evtl. Teilz.; gute Bezahlung. Dr. R. Weigert 089-609 96 47 (privat)

**Suchen engagierte/n Assistenzärztin/-arzt für Weiterbildungs-**  
**stelle Innere Medizin/Allgemeinmedizin für Innere Belegabteilung**  
in München zum 01.08.2010 oder später.  
Zuschriften unter Chiffre Nr. 1014-8497 an den Verlag

## **ANGEBOTE/MED. ASSISTENZBERUFE**

### **Arzthelfer/in**

Junges dynamisches Team sucht ab sofort tatkräftige Verstärkung in unserer Praxis.  
Wir sind eine allgemeinmedizinische und suchtmittelmedizinische Praxis mit Schwerpunkt  
Methadonvergabe. Die Arbeit wird überwiegend in der Allgemeinmedizin mit den üblich  
anfallenden Aufgaben wie z.B. EKG, LUFU, Blutentnahme, Injektionen i.m., s.c., und  
dem Anmeldebereich stattfinden. Natürlich werden Sie in beiden Praxen angelernt.

Über eine schriftliche Bewerbung würden wir uns sehr freuen.

Dr. med. Uwe Hönig, Stephan Meyer  
Bergmannstraße 13, 80339 München, z. Hd. Frau Mansfeld

### **MFA für Teilzeit**

in kleine allgem.med. Praxis Mü-Sendling ab sofort gesucht.  
Tel. 76 56 11

## **STELLENGESUCHE**

### **Erfahrene Kinderärztin**

freut sich nach vielen Klinikjahren auf die Praxis, gerne in Teilzeit z. B. 30 h/Wo  
im Raum München. Zuschriften unter Chiffre Nr. 1014-8326 an den Verlag

Ärztin, prom., sucht

### **WB-Stelle in Dermatologie in Teilzeit**

Zuschriften unter Chiffre Nr. 1014-8409 an den Verlag

### **Wiedereinstieg**

**Prakt. Ärztin** sucht Mitarbeit in Praxis 2–3 halbe Tage/  
Woche ab 1.10. oder später. Tel. 0162/9149904 ab 12.07.

### **Internistin (NHV, Akupunktur, Homöopathie)**

freundlich, engagiert, sucht Mitarbeit/Einstieg in Praxis in München.  
praxissuche@mnet-mail.de oder 0160/98562606

## **VERTRETUNGEN**

### **Erfahrene Gynäkologin**

für regelm. Praxisvertretung in der Münchner Innenstadt gesucht. (1 Tag fest  
und Urlaubsvertretung). Zuschriften unter Chiffre Nr. 1014-8290 an den Verlag

### **Gastroenterologe**

langj. Erf. in allen endoskop./endosonogr./sonog. Interv.  
sucht Mitarb./Vertret. in Praxis und Klinik. Tel 0172891 1240

### **Suche erfahrene Gynäkologin**

für regelmäßige Praxisvertretung (Freitag und Urlaubsvertretung) in der Münchner  
Innenstadt zur Ergänzung unseres super Teams. Zuschriften unter dr.macrander@  
gyn-marienplatz21.de oder unter Chiffre Nr. 1014-8435 an den Verlag

### **Praxisvertretung HNO gesucht**

für Gem.Praxis in M-Stadt, September, November,  
langfristig. par@bayern-mail.de

### **Erfahrene(r) FA oder FÄ für MRT-Praxisvertretung**

vom 23.08. bis 13.09.2010 (ca. 34 Std/Woche) in München/Stadt gesucht.  
Zuschriften unter Chiffre Nr. 1014-8473 an den Verlag

## **PRAXISKOOPERATIONEN**

### **AMBULANTES ANÄSTHESIE- UND OPERATIONSZENTRUM** München – Innenstadt

Sie sind chirurgisch tätig und wollen ambulante Eingriffe in einem entspannten  
Arbeitsfeld durchführen. Wir stellen unsere moderne OP-Einheit zu allerbes-  
ten Konditionen zur Verfügung. Wenn es außerdem wichtig für Sie ist, mit  
freundlichen und kollegialen Partnern tätig zu sein, so rufen Sie uns an unter:  
Tel. 089-5482310.

Ein seit vielen Jahren sehr erfahrenes und kompetentes Anästhesie-Team freut  
sich auf eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit mit Ihnen.

E-Mail: info@narkose-muenchen.de  
www.narkose-muenchen.de

### **PRIVATPRAXIS GYNÄKOLOGIE** MÜNCHEN ZENTRUM

Wir suchen eine/n **FA/FÄ für Gynäkologie als**  
**dritten Partner**, geeignet auch für Gynäkologen/in  
mit vorhandenem KV-Sitz als zweites Standbein.

Dr. Krings, Dr. Gartner, 089-223828  
oder info@drkrings.de

**Allgemeinärztin (Hausärztin)** in München-Innenstadt, Nähe  
Sendlinger-Tor-Platz, **sucht Kollegin zum Jobsharing.**  
Zuschriften unter Chiffre Nr. 1014-8413 an den Verlag

### **Narkose in Ihrer Praxis**

Zertifiziertes Anästhesie-Team hat Kapazität. Tel: 089/71056902

## PRAXISMELDUNGEN

Am 30. Juni habe ich die Praxis an meine langjährige und geschätzte Kollegin übergeben.

**Dr. med. Birgit Gergelyfy**

Ärztin für Innere Medizin

Gastroenterologie

Rheumatologie

Ernährungsmedizin

Ich danke allen Kolleginnen und Kollegen für die vertrauensvolle Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren und empfehle Frau Dr. Gergelyfy als hoch kompetente und kooperative Nachfolgerin.

**Dr. med. Walter Kilchenstein**

Theatinerstr. 35

80333 München

Telefon 089 2916513

**Dr. K. D. Buschle, Dr. W. Köppl**  
Rathausplatz 2,  
85716 Unterschleißheim  
Orthopädische Gemeinschaftspraxis

Wir freuen uns, Ihnen

**Frau Dr. med. Sabine Schütz**  
Fachärztin für Orthopädie, Sportmedizin, Chirotherapie  
Ambulante und stationäre Operationen  
Alle Kassen und Privat

zum 01.07.2010

als Partnerin unserer orthopädischen Gemeinschaftspraxis vorstellen zu dürfen. Frau Dr. Schütz war langjährige Oberärztin in der Orthopädischen Klinik München Harlaching und erweitert unser fachliches Spektrum durch ihre operative Tätigkeit nachhaltig.

**Operative Schwerpunkte:** Arthroskopie an Knie und Schulter, Endoprothetik von Hüfte und Knie, Fußchirurgie.

Unser bisheriges Behandlungsangebot steht Ihnen weiter unverändert zur Verfügung:

Sportmedizin, Chirotherapie, Akupunktur, Osteologie, Röntgen, Sonographie Weichteil und Säuglingshüften, Behandlung von Arbeitsunfällen, radiale Stoßwellentherapie

Tel.: 089/3104061/62

e-mail: orthopaeden-ush.de

homepage: www.orthopaeden-unterschleissheim.de

**Erfolgreich inserieren:  
Münchner ärztliche Anzeigen**

**FUNKTIONELLE PROSTATATA-MRT**

FACHÄRZTE FÜR  
DIAGNOSTISCHE RADIOLOGIE

**RADIOLOGIE**



**OTTOBRUNN**

DR. MED. V. STORZ  
UND KOLLEGEN

Die Radiologie Ottobrunn freut sich Ihnen mitteilen zu können, dass nun auch die MRT der Prostata, inklusive aller funktioneller Messungen (Spektroskopie, Diffusion, dynamische MRT mit Perfusion und Diffusion des gesamten Beckens) innovativ, **ohne rectale Spule am offenen Hochfeld-Kernspintomographen** angeboten werden kann.

Haidgraben 2  
85521 OTTOBRUNN  
TEL.: 089. 66 59 09-0

[radiologie-ottobrunn.de](http://radiologie-ottobrunn.de)

**PRAXISABGABE**

**FA/FÄ für Allgemeinmedizin  
oder hausärztl. Internist/in**

als Nachfolger/in gesucht für Praxis im GR München.  
Es werden lukrative Einstiegsmöglichkeiten, Einarbeitung, Anschluss an große fachärztl.-internistische GP und ggf. Koop. mit weiteren Hausärzten geboten.  
Zuschriften unter Chiffre Nr. 1014-8438 an den Verlag

**www.europmed.de • die Praxisbörse – und mehr – für Bayern**

**Umfangr. Privatpraxis Bestlage München-Stadt** manuelle Therapie, Osteopathie, Akupunktur. **Gynäkologie: Privatpraxis München-Ost. Hausärzte: München Schwabing** großzügige Räume, auch f. 2 Ärzte geeignet; **M-Laim**; Gem.praxisanteil in München-Ost; **München-Zentrum** intern. ausgerichtetete umfangr. Praxis m. gr. Privatanteil; **Augsburg** umfangreich; **Lkr. Traunstein** Gem.pr.anteil; **Lkr. Weilheim-Schongau** in Kreisstadt; **Lkr. Rosenheim** 2 Einzelpraxen. **Chirurg. Gem.pr.anteil in München Urologie, Derma u. Gynäkologie:** im Allgäu.

Ansprechpartner: **W. Schulze-Riedel, Tel. 08061/37951**

**München:** Praxis für Kinder- und Jugendmedizin, umfangreich, faire Ablösung; chirurgische Praxis, sehr umfangreich.  
Dr. jur. L. Höper, Telefon (089) 937264 oder 935493

**Urologe München verkauft 1/2 KV Sitz**

(ohne Makler). Zuschriften unter Chiffre Nr. 1014-8412 an den Verlag

**Kinderarztpraxis (2 KV-Zulassungen)**

östlich von München (Landkreis Ebersberg) an 1 oder 2 Bewerber zu verkaufen. Alleinstellungsmerkmal; ausbaufähig. Übergabetermin nach Vereinbarung. Zuschriften unter Chiffre Nr. 1014-8420 an den Verlag

**HNO-Praxen München Stadt/Land/Seengebiet**

Attraktive Praxen, amb./operativ, teilweise mit Belegbetten/Wertschätzung, zur Abgabe in 2010/11. [info@jm-aerzteberatung.de](mailto:info@jm-aerzteberatung.de) – J. Mayer 089-23237383

**Int./Allg. u. Psychoth.**

f. kleine hausärztl. Praxis in München gesucht.  
Zuschriften unter Chiffre Nr. 1014-8479 an den Verlag

**Suche Orthopäden für ein Ärztehaus in München**

(Nord-Westen). Übernahme KV-Sitz möglich.  
[ebert@consulting-med.de](mailto:ebert@consulting-med.de), 089/55 27 15 42

## Allgemeinarztpraxis in STA-LKR

in 2011 zur Übergabe mit KV-Zulassung.  
info@aerzteberatung-borrek.de, J. Borrek, Tel. 089-44454126

### PRAXISSUCHE

#### ACHTUNG!!!

Für unsere Kunden suchen wir Abgabe- und Niederlassungswillige Ärzte

Alle Fachrichtungen erwünscht.

Sprechen Sie uns an. Wir freuen uns darauf.

**DEUTSCHE ÄRZTE FINANZ AG**

Goethestraße 68 • 80336 München

Tel.: 089-544 175 0 • FAX: 089-544 175 20

eMail: ivonne.koenig@aerzte-finanz.de

**Diskretion  
garantiert**



**JOACHIM BORREK**  
**ÄRZTEBERATUNG**

„WIR BAUEN BRÜCKEN  
ZWISCHEN PRAXISABGEBER  
UND PRAXISÜBERNEHMER“

INDIVIDUELLE UND UNABHÄNGIGE BERATUNG BEI:  
PRAXISERWERB • KOOPERATION • POSITIONIERUNG • PRAXISABGABE

RÜCKFRAGEN: 089/44454126 ODER 0177/6114429 INFOS: WWW.AERZTEBERATUNG-BORREK.DE

### Kassenärztlicher Kinderarztsitz/-Praxis in München gesucht.

Zuschriften unter Chiffre Nr. 1014-8407 an den Verlag

### Allgemeinarzt/-ärztin

sucht KV-Sitz Mü.-Stadt ab Oktober oder später.  
Zuschriften unter Chiffre Nr. 1014-8408 an den Verlag

### Suche halben oder ganzen KV-Sitz München Stadt Chirurgie

Zuschriften unter Chiffre Nr. 1014-8461 an den Verlag

### Suche KV-Sitz Chirurgie München-Stadt

Zuschriften unter Chiffre Nr. 1014-8465 an den Verlag

### Kassenzulassung Chirurgie München Land

gesucht. Zuschriften unter Chiffre Nr. 1014-8474 an den Verlag

### Hausärztlicher KV-Sitz München Stadt

von Internistin gesucht, möglichst ab II. oder I. Quartal 2011.  
Zuschriften unter Chiffre Nr. 1014-8490 an den Verlag

Zuschriften auf Chiffre-Anzeigen bitte an:

W. Zuckschwerdt Verlag GmbH

Chiffre Nr. XXXX-XXXX

Industriestraße 1, 82110 Germering/München  
per E-Mail an: post@zuckschwerdtverlag.de



### PRAXISRÄUME

#### Toprenovierte Praxisräume in Bestlage Haidhausen

(ca. 150 qm) an Facharzt für Orthopädie/physikal. rehabilit.  
Medizin in Kooperation mit vorh. Privatpraxis für  
Physiotherapie/Osteopathie zu vermieten.  
Zuschriften unter Chiffre Nr. 1014-8431 an den Verlag

**Schöne, helle, ruhige Therapie-Räume in Schwabing**  
sehr gute MVV-Lage, für psychotherapeutische Praxismgemeinschaft  
(ps.analyt./tiefenps.) zu vermieten. Tel. 089-301654

**Unkomplizierte Mitnutzung von 1 Praxisraum**  
in München gesucht von praktischer Ärztin (Spezialität Ernährung).  
Tel 0172/ 863 9552

#### Praxisräume in Bogenhausen

Ärztelhaus, U-Bahn, 150 (210) qm, 11 €/qm, m. Einrichtung  
abzugeben. Kontakt: Dr. Theis, 0800-9999960

### IMMOBILIEN

#### Exklusives Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung

in Sauerlach, 25 km südlich von München,  
S-Bahn-Bereich, ruhige Lage, direkt am Wald,  
hoher Freizeitwert, Bj. 1981, Wohnfl. 240 qm,  
NF 120 qm, Grundstück 1.350 qm; Galerie;  
Fußbodenheizung; Doppelgarage, Schwimmbad  
u. Sauna im Haus. Kaufpreis: 1.179.000,- Euro

Ansprechpartner:  
Herr Wilhelm Siller, Tel. 089 74545555

#### Schönes Baugrundstück mit Altbestand

ca. 1.000 qm, in 85625 Glonn, ruhige  
Lage, 40 km südöstlich von München.  
Kaufpreis: 379.000,- Euro

Ansprechpartner:  
Herr Wilhelm Siller, Tel. 089 74545555

**BEKANNTSCHAFTEN**

**Es gibt Dinge die wachsen, indem man sie teilt...**

z.B. Glück, Vertrauen ... Ich heiße Cordula (44, 170, schlank, blond, mit strahlenden blauen Augen), bin Augenärztin in eig. gutgehender Praxis. Mein Lebensmittelpunkt ist noch die Arbeit, aber da fehlt doch noch etwas? Eine Schulter zum Anlehnen, ein Mann zum Träumen – die Realitäten des Lebens schaffe ich ganz gut, ich bin eine Frau, die anpacken kann – aber da sind noch so viele schöne Dinge, die ohne dich einfach zu kurz kommen u. die ich zu gerne mit dir teilen möchte: Meine Liebe zur Musik (ich spiele Klavier), Sport (Tennis, Ski, Schwimmen), einfach mal bummeln u. die Seele baumeln lassen. Ich bin eine gute Köchin, aber Dinner for one, macht mir auf die Dauer keinen Spaß. Am liebsten mache ich Urlaub im Süden – aber vielleicht ent/verführst du mich auch an ganz andere Orte? Kontakt durch Anruf mit **Chiffre-Nr. 2190** über: ☎ **089 - 120 996 09** tgl. auch Sa./So. 10 - 20 h - VIP GmbH - [www.pv-vip.de](http://www.pv-vip.de).

**Gutsituerter, äußerst attrakt. Architekt, 60/190, Dr. Ing.**

schlk., humorv. mit schönen Lachfalten, sehr sympath. u. charm., mehrspr., Kosmopolit, ein Selfmademann der trotz seines Erfolges genügend Bodenhaftung besitzt. In seinem Leben hat er sehr viel erreicht u. doch möchte er noch einmal, gezielt auf diesem Wege, einen behuts. Neuanfang wagen. Etwas zu seiner Person: sehr sportl., golfen u. segeln, eine wahre Persönlichkeit, bewohnt ein herrschaftl. Anwesen, eig. Flugzeug sowie Helikopter, aller höchstes Niveau. Mit Interesse an Kunst, Kultur u. Hochseesegeln. Liebt Fernreisen ebenso wie Städtereisen u. kult. Reisen. Er träumt von einer ebenso aufsergew., adäq., bezaub. Dame mit Herz u. Verstand, die wunderschöne Reisen u. die Kultur liebt wie er. Einen solchen Mann werden Sie garantiert nicht im Cafe oder Internet kennen lernen! Wagen Sie daher den zweiten Schritt. Anruf mit **Chiffre-Nr. 2166** über: ☎ **089 - 120 996 09** tgl. auch Sa./So. 10 - 20 h - VIP GmbH - [www.pv-vip.de](http://www.pv-vip.de).

**Das Leben ist eine Baustelle?**

**Anne, 59, 166, dkblond u. schlank mit sehr schöner Figur** hat nicht nur für ihr schönes Haus schon längst das Fundament gelegt – auch in ihrem Leben stehen die tragenden Wände: ein interess. Beruf, „große“ Kinder u. vielfältige Interessen weiten immer wieder den Blick bis über den Horizont hinaus. Nach großem Verlust u. überwundener Trauer habe ich wieder Mut gefasst eine neue „Baustelle“ in meinem anzugehen: Bist du nicht nur ein Handwerker, sondern weißt auch mit dem Herzen etwas anzufangen? Gesucht: ein liebeu., humorvolle Begleitung, unbedingt nichttrauchend, für Kino, Theater od. Museum. Wenn du gerne tanzt u. auch ein gute Essen zu schätzen weißt, wird sich alles weitere finden – wie gesagt: die Baustelle ist offen u. die Inneneinrichtung würde ich gerne mit dir gemeinsam abstimmen! Anruf mit **Chiffre-Nr. 2152** bitte über: ☎ **089 - 120 996 09** tgl. auch Sa./So. 10 - 20 h - VIP GmbH - [www.pv-vip.de](http://www.pv-vip.de).

**Von A wie allein bis Z wie zusammen ...**

Für **Enno, 54, 180, sehr attrakt. Facharzt, sportlich schlank, NR**, gilt es zuerst einmal aber den Weg zu finden nach **G wie gemeinsam**. Nach überstandener Trauer ist er am behutsamen Aufbau einer neuen Partnerschaft interessiert. Ein faszinierender Mann mit sympath. Ausstrahlung, welcher einer adäquaten u. ebenfalls finanziell unabhängigen Partnerin hier aus München od. Umgebung an seiner Seite neue Horizonte eröffnen wird. Als polyglotter, politisch interessierter Mann schätzt er sein gepflegtes häusliches Ambiente, pflegt sowohl kulturelle (Theater, Konzerte, Kunst) als auch sportliche Interessen (Cross-Country-Running). Ein Mann, dem weder die Puste noch der Gesprächsstoff ausgehen wird! Für Gespräche von A bis Z – dabei wird er aber eins nie vergessen: **G – wie gemeinsam ...** Kontakt durch Anruf mit **Chiffre-Nr. 2300** über: ☎ **089 - 120 996 09** tgl. auch Sa./So. 10 - 20 h - VIP GmbH - [www.pv-vip.de](http://www.pv-vip.de).

**Fachbücher und Patientenratgeber aus dem Zuckschwerdt Verlag unter [www.zuckschwerdtverlag.de](http://www.zuckschwerdtverlag.de)**

**DIENSTLEISTUNGEN**



**Malermeisterin Alexandra Günther**  
Sämtliche Maler-, Tapezier- und Lackierarbeiten, Fassadenarbeiten (Inh.: Alexandra Gerlach)  
Telefon (089) 1 41 32 76 • Fax (089) 1 41 14 97

**RECHTSBERATUNG**

**Spezialisiert auf niedergelassene Ärzte –**  
engagierte Vertretung Ihrer Interessen gegenüber KVB und Kammer, Kollegen, Patienten und Versicherungen;  
Gestaltung/Prüfung Ihrer Praxis- und Kooperationsverträge  
z.B.: Zulassung/Praxis(ver)kauf/MVZ/Partnerschaft/GP/PG/Plausi-Prüfung/Regreß

**RECHTSANWALTSKANZLEI ERNEST F. RIGZAHN**



**Fachanwalt für Medizinrecht und Fachanwalt für Versicherungsrecht**  
Arzt-, Arzthaftungs- u. Vertragsrecht/Krankenversicherung  
Redaktor der Fachzeitschrift „Medizinrecht“ (seit 1988)

Nähere Informationen (z.B.: Pauschalhonorear!): [www.rigzahn.de](http://www.rigzahn.de)  
Lindwurmstraße 29, 80337 München Tel. 089 / 38 66 51-60  
(Nähe Sendlinger Tor U1/U2/U3/U6) Fax 089 / 38 66 51-69



**HARTMANNGRUBER GEMKE ARGYRAKIS & PARTNER RECHTSANWÄLTE**  
– BERATUNG UND GESTALTUNG IM MEDIZINRECHT –

PRAXISÜBERNAHMEN MVZ FILIALEN KOOPERATIONEN  
WIRTSCHAFTLICHKEITSPRÜFUNG ARZNEIMITTELREGRESSE  
HAFTUNG REGELLEISTUNGSVOLUMEN ARBEITSRECHT

AUGUST-EXTER-STR. 4, 81245 MÜNCHEN  
TEL 089/8299560, [www.med-recht.de](http://www.med-recht.de)

**KLAPP & RÖSCHMANN**

RECHTSANWÄLTE FÜR ÄRZTE

München und jetzt auch Augsburg

- Praxisübernahmen und -abgaben
- Ärztliche Kooperationen (z.B. überörtliche GPs, Teilzeitmodelle, Arzt-Klinik-Kooperationen)
- Zulassungsrecht
- Medizinische Versorgungszentren
- Arzthaftungsrecht
- Arbeitsrecht für Ärzte

**Dr. Eckhard Klapp**

Rechtsanwalt  
Autor des Buches » Abgabe und Übernahme einer Arztpraxis «

**Achim Röschmann**

Rechtsanwalt

**Dr. med. Thomas Preuschoff**

Rechtsanwalt und Arzt

**Christian Krapohl**

Rechtsanwalt

Kanzlei München: Seitzstraße 8 • 80538 München • ☎ (089) 224 224  
Zweigstelle Augsburg: Wertinger Str. 105 • 86156 Augsburg • ☎ (0821) 26 85 85 2  
eMail: [kanzlei@klapp-roeschmann.de](mailto:kanzlei@klapp-roeschmann.de) • [www.klapp-roeschmann.de](http://www.klapp-roeschmann.de)

**Konzentriert und effektiv...**

... bearbeiten unsere Profis seit 30 Jahren die medizinische Privatabrechnung von 1.700 Kunden in ganz Deutschland. Erstklassige Referenzen geben Ihnen die Sicherheit mit einem kompetenten Partner zusammen zu arbeiten. Testen Sie uns ohne Risiko mit „Geld-zurück-Garantie“!



TELEFON

**089 14310-115**

Herr Wieland [www.medas.de](http://www.medas.de)



**MEDAS privatärztliche Abrechnungsgesellschaft mbH**

 **Kanzlei Hartmann**  
Steuer & Recht




Claudio Heinz Hartmann,  
Fachanwalt für Medizinrecht  
Fachanwalt für Steuerrecht  
Dipl.-Kfm. Brigitte Hartmann

- Steuerberatung
- Abschlüsse
- Unternehmensberatung für Mediziner
- Bewertungen
- Existenzgründung
- Niederlassung
- Klinikberatung
- Vertragsrecht für Mediziner
- Praxiserwerb / Abgabe
- Med. Kooperationen
- Prozessvertretung
- Konfliktlösung
- Abrechnungsfragen

Engagement mit Kompetenz und Erfahrung.

**medizinmitrecht.de**

Adelheidstraße 21  
80798 München  
Tel: 089/57 96 94-00

**Die Arztrechtskanzlei seit 1982**

Dr. jur. Jörg Heberer & Kollegen · Fachanwälte für Medizinrecht  
Tel. (089) 16 30 40 · [www.arztrechtskanzlei.de](http://www.arztrechtskanzlei.de)

**AN- UND VERKAUF**

**Suchen 12-Kanal-EKG mit Sauganlage**  
Zuschriften unter Chiffre Nr. 1014-8491 an den Verlag

**promedico – Ihr Partner**



Hausmesse am  
**16. Oktober 2010**  
Nymphenburger Str. 5

**promedico**  
...sympathisch anders

Telefon 089 99 89 200 · [www.promedico.com](http://www.promedico.com)



Wir sind nicht Weltmeister ...



Jedes 3. installierte System in Deutschlands Arztpraxen wird vom SONORING betreut. Wollen auch Sie dem Urteil Ihrer Kollegen folgen und unsere Leistungen kennenlernen? Dann besuchen Sie uns in unserer Sonothek: Elsenheimerstraße 41 (direkt neben der KVB), 80687 München, Telefon: 089 / 30 90 990 oder informieren Sie sich unter [www.schmitt-haverkamp.de](http://www.schmitt-haverkamp.de)

\* Geräteverkäufe im Niedergelassenen Segment, Quelle: ZVEI und eigene Statistik

**WARUM EIN NEUES SONOGERÄT,**  
wenn ein sorgfältig geprüftes, gutes SW- oder Farbduplexgerät, zwar gebraucht, aber erstklassig, Sie zufrieden stellen kann?

**ULTRASCHALLDIAGNOSTIK SONIMED GmbH**  
83026 Rosenheim, Kehlweg 14, Tel.: 08031-67582, Fax: 67583  
E-Mail: [ultraschalldiagnostik-sonimed@t-online.de](mailto:ultraschalldiagnostik-sonimed@t-online.de)  
**Sonoerfahrung seit 25 Jahren – fragen Sie uns!**

seit über 25 Jahren!

**>> Röntgen NEU & GEBRAUCHT**  
**>> Konstanzprüfungen**  
**>> Röntgenzubehör**  
**>> Umzüge**



**KONVENTIONELL DIGITAL**

Rainerstraße 37 • Tel: 089/80 07 80 40  
82178 Puchheim • Fax: 089/80 07 80 41  
[www.kuntze-med.de](http://www.kuntze-med.de)

**VERSCHIEDENES**

**Herzschrittmacher-Patient braucht Kernspin.**  
**Geht nicht! – Geht doch!**  
Problemlos seit Jahren im Offenen Kernspin  
Fortbildung zu diesem Thema demnächst

**PET-CT – Geht auch!**  
(Tel. 089-318081-16) ambulant, schnell.

**Radiologie München-Nord**  
Ingolstädter Straße 166 – 80939 München  
Tel. 089-318081-0 – [praxis@radiologie-muenchen-nord.de](mailto:praxis@radiologie-muenchen-nord.de)